

Amtsblatt

Nummer 26

Ettlingen

Donnerstag, 30. Juni 2016



Ettlingen

DER ZERBROCHNE KRUG

LUSTSPIEL VON
HEINRICH VON KLEIST

PREMIERE 30. JUNI 2016

SCHLOSS
FESTSPIELE
ETTLINGEN
2016

Tickets unter 07243 101-333 und an
allen bekannten Vorverkaufsstellen

www.schlossfestspiele-ettlingen.de · www.reservix.de

In London restaurierte man das legendäre Adelphi Theatre für die Welturaufführung 1993, in Deutschland baute man der Produktion mit dem Rhein-Main-Theater in Niedernhausen gleich ein eigenes Spielhaus – da denken nicht wenige an Exorbitanz. Doch wer mit Andrew Lloyd Webber in den prächtigen Melodien des „Sunset Boulevards“ schwelgen will, bekommt diese Freude freilich nicht geschenkt. Alles hat seinen Preis. Doch hat das Musical nach dem Oscar-prämierten Film von Billy Wilder und den Texten von Weltstars wie Christopher Hampton und Don Black lässig bewiesen, dass 5 Tony-Awards ein VIP-Ticket auf den Spielplan der Schlossfestspiele wert sind. Die erweisen der Bühnen-Rarität denn auch sogleich die gebührende Ehre: Das riesige runde Logo der Paramount Studios prangt am Bühnenrand der abendhitzigen Kulisse des Schlosshofes. Auf dem Chefsessel der Hollywood-Gelddruckmaschine Paramount sitzt niemand Geringeres als der Banause Sheldrake (ein raffgieriger Boss, Thomas Wißmann), der ein kunstvolles Drehbuch nach dem nächsten durch den Reißwolf jagt. Auch der arme Joe Gillis (Thomas Klotz) fällt dieser Ahnungslosigkeit zum Opfer.

Gute drei Stunden porträtieren bei der Musical-Premiere der Festspiele die zerschundenen Hoffnungen verzweifelter Lebensentwürfe, die sich im Morast des Schicksals festgefahren haben – und den Rückwärtsgang nicht mehr finden. Auf sinnfällige Beispiele des Scheiterns muss das Publikum nicht lange warten, die Schuldeneintreiber jagen den armen Joe durch die Stadt, bis er ihnen entrinnt und sich aber im Prachtgarten der fast vergessenen Stummfilmikone Norma Desmond (Betty Vermeulen) wiederfindet. Die will gerade ihren Schimpansen beerdigen und ist über den ungebetenen Gast nicht begeistert – bis, ja, bis sie in einem Nebensatz erfährt, dass ihr da ein waschechter Autor ins

Schlossfestspiele - ganz persönlich



„Die Schlossfestspiele Ettlingen sind ein jährlich stattfindendes Sommermärchen, das unzählige kulturbegeisterte Menschen aus der ganzen Region in das schöne Ettlingen zieht“.

Landtagsabgeordnete Christine Neumann

Festspiel-Premiere des Musicals „Sunset Boulevard“

Leuchtpuren in der Nacht



Ein seelischer Flickenfriede: Während das konventionelle Bürgertum feiert, lässt Joe Gillis (Thomas Klotz) sich von der reichen Norma Desmond (Betty Vermeulen) bezirzen - und wird daran zugrunde gehen.

Haus gestolpert ist. Denn um ihre epische „Wiederkehr“ („Comeback ist so ein schreckliches Wort!“) zu zelebrieren, hat die ehemalige Grand Dame einen Wälzer von Drehbuch zu „Salomé“ verfasst, das „leichter Überarbeitung“ bedarf, bis es der große Regie-Star Cecil B. DeMille (in stilvoller Überheblichkeit, Adrian Kroneberger) dann endlich für Paramount verfilmen soll. Die Verblendung gestriger Tage schwärmt die Desmond in romantischem Schmach-Ton von „sprechenden Gesichtern“ und dem „goldenen Schweigen“, das „Träume aus Licht“ zu früheren Welterfolgen auf der Leinwand machte. Allein ihr erster Regisseur, Ehemann und heutiger Diener Max von Mayerling (Hans Neblung) sorgt mit fabulierter Fanpost dafür, dass dem verblassten Ruhm von Gestern der Lack nicht abplatzt.

An diesen welken Rosenduft muss sich selbst ein erfahrener Klatsch-Reporter wie Joe erst einmal gewöhnen. Anfangs abgestoßen vom „irren Spiel einer wirren Frau“, findet er jedoch zunehmend Gefallen an seiner Aufgabe. Denn auch, wenn der letzte Erfolgsfilm der einst so großen Norma Desmond gefühlte Äonen alt ist – als Gönnerin taugt die schwerkreiche Dame noch immer. Zwar mutet der opulent-retrospektiv ausgestattete Prunk-Palast (Bühne: Steven Koop) eher an das verlassene Schloss aus Edgar Allan Poes „Schauergeschichten“, doch als die schlichte Arbeitsklamotte zugunsten des edlen Zwirns getauscht ist, und Joe den großen Zeh in den Swimming Pool des Luxus tauchen darf, scheint selbst die größte Skepsis zunächst verschwunden. Doch als er der verzweifelten einsam-narzistischen Diva allzeit zur Verfügung zu stehen hat, wird die Grenze für den freiheitsliebenden Joe überschritten. Nicht nur, weil die junge Paramount-Sekretärin Betty Schaefer (ein aufstrebendes Mädchen von Welt, Dorothee Kahler) längst mit Joe kokettiert und mit ihm an einem gemeinsamen Drehbuch arbeitet, um sich

hoffnungslos in ihn zu verlieben. Das Dasein als gewollter Lebemann im goldenen Käfig behagt ihm immer weniger. Normas Selbstmordversuch hält Joe zunächst noch von seiner geplanten Flucht ab, doch der kommende Eklat scheint vorprogrammiert.

Schlossfestspiel-Intendant und Regisseur Udo Schürmer macht das wirklich unerhört subtil: Nach und nach türmt er die Schmach einfach bis ins Unermessliche auf. Der Trugschluss über die Fanpost, die Paramount-Studios, die nur an Normas historischem Wagen, aber nicht mehr an ihr interessiert sind, und letztlich Joes Affäre – wie soll ein stolzes Herz das verkraften? Diese Spannung setzt sich Zug um Zug in allen Ebenen konsequent fort: Zwischen traditionellem Ballett und ausgelassenem Swing lässt Choreograph Bart de Clercq die Mimen durch die Schere zwischen Arm und Reich tanzen, Dirigent Jürgen Voigt spielt mit seinen Musikern verhängnisvoll-melodisch auf, und selbst wenn die bärenstarke Stimme Thomas Klotz' die notwendige Emotion Joes bisweilen mit ein wenig zu viel Hollywood-Glanz dämpft, ist da immer noch der furiose Diskant von Betty Vermeulen, der mit nobel-überheblichen Galanerien ebenso zu faszinieren weiß wie mit finster blitzendem Zorn. Über all dem schwebt allein der melancholische Nebel Hans Neblungs, der den Max mit inbrünstiger Verehrung gibt. Er inszeniert die von TV-Kameras begleitete Festnahme Normas nach ihrer Verzweiflungstat als ruhmvollen Drehbeginn ihrer „Salomé“-Verfilmung. Im goldenen Kleid mit fasziniertem Blick in die Leuchtpuren der Nacht schaut sie erlöst drein, als die Fotoapparate endlich wieder ihr Blitzlichtzucken von sich geben: Der Rest ist Geschichte.

Karten gibt es unter 07243/101333 sowie unter www.schlossfestspiele-ettlingen.de

Ja zu Sanierungskosten für Kindergarten St. Theresia



Wie berichtet, ist der Kindergarten St. Theresia, Friedrichstraße, stark sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat stimmte bei fünf Enthaltungen den gestiegenen Zuwendungen von 708 000 Euro (ursprünglich waren es 641 995 Euro), den Sanierungsmitteln von rund 490 885 Euro sowie dem künftigen Betreuungsangebot zu. Träger des Kindergartens ist der Markgräfin-Augusta-Frauenverein, Eigentümer des Gebäudes der katholische Kirchenfond Herz Jesu Ettlingen. Statt 208 000 Euro kommen nun vom Träger nur 150 000 Euro für den Umbau. Doch im Hinblick darauf, was der Kindergarten leiste, sei dieser geringere Beitrag vertretbar, merkte Henrik Bubel, Leiter des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, an. Auch OB Arnold unterstrich, dass der Träger Pflichtaufgaben der Stadt erfülle. Der Sanierungsaufwand beläuft sich grob geschätzt auf über 2,2 Mio. Euro. Da der Kindergarten im Sanierungsareal Post liegt, sind die Ü3 Plätze durch das Land förderfähig, eine entsprechende Anfrage wurde gestellt. Für die zusätzlichen U3 Plätze wurden gleichfalls Fördermittel beim Bund beantragt und der Träger hat einen Antrag auf städtische Zuwendungen nach den Richtlinien der Stadt gestellt. Künftig werden im Kindergarten eine Krippe mit zehn Plätzen für Kinder ab dem 1. Lebensjahr und eine Ganztagesbetreuung angeboten, 76 Plätze stehen in drei Gruppen zur Verfügung. Während der Bauzeit, die voraussichtlich im Januar 2017 beginnt, werden die Gruppen in den alten Kindergarten Bruchhausen umziehen. Für die Kosten der einjährigen „Auslagerung“ in Höhe von 197.000 Euro können auch Fördermittel fließen. Insgesamt könnten von den Gesamtkosten von rund 2,2 Millionen Euro rund 854.000 vom Land und 14.000 Euro vom Bund kommen. Voraussichtlich im Frühjahr 2018 könnten die Kinder wieder in ihren dann frisch sanierten Kindergarten umziehen.

Weiterentwicklung der Werkrealschulen

Wie schon der Verwaltungsausschuss, entschied sich der Gemeinderat bei neun Enthaltungen für die Alternativvariante der Verwaltung: Die Schillerschule bleibt zentrale Grund- und Werkrealschule, die Pestalozzischule wird Grundschule mit Ganztageszug (die Redaktion berichtete). Die Gemeinschaftsschulidee, die der Schulbeirat mehrheitlich befürwortet hatte, fand auch im Gemeinderat keine Mehrheit. Mit dem Gemeinderatsbeschluss wird die Schillerschule wegen ihrer besseren, weil zentralen Lage und ihrem Raumangebot als Werkrealschule zweizügig etabliert. Die Pestalozzischule, an der die WRS nur einzügig möglich wäre, wird als Grundschule mit Ganztageschule in Wahlform weitergeführt. Eine Mensa gibt es dort schon, Hort, Verlässliche Grundschule und VKL blieben erhalten, da weiterhin auch Schüler unterrichtet werden, die nicht die Ganztageschule wählen. In Ettlingen gibt es bislang keine Ganztagesgrundschule. Auch wenn die Schillerschule keine Gemeinschaftsschule wird, müssen Sanierungen und Umbaumaßnahmen an der Schillerschule durchgeführt werden, der Raum für die Unterbringung und Verpflegung der Schulkindbetreuung nämlich und der Umbau der Pausenhalle. Dafür winken jedoch möglicherweise Landes-Schulbaufördermittel. An der Pestalozzischule müssten die anstehenden Sanierungen und Umbaumaßnahmen weitergeführt werden, Kosten rund eine Mio. Euro.

Neuausrichtung der TechnologieRegion Karlsruhe

Wie schon bei der Vorberatung im Verwaltungsausschuss, gab auch der Gemeinderat der Beteiligung der Stadt als Gesellschafterin an der künftigen TechnologieRegion Karlsruhe GmbH grünes Licht. Ziel ist es, das fast dreißigjährige Erfolgsrezept des Zusammenschlusses

von Städten, Gemeinden und Landkreisen auch jenseits des Rheins fortzuentwickeln und dem Wettbewerb anzupassen. Dazu sollen die Mittel aufgestockt und neue Gesellschafter aus der Wirtschaft und aus der Wissenschaft eingebunden werden und die Rechts- und Gesellschaftsform muss angepasst werden. Die sechzehn Gesellschafter haben sich bereits auf die Eckpunkte der institutionellen Weiterentwicklung geeinigt, die Gründung einer eigenen Gesellschaft, die Einbeziehung neuer Partner, die Konzentration auf Kernthemen und die hauptamtliche Geschäftsführung mit eigener Geschäftsstelle, die ein Jahresbudget von rund einer Mio. Euro (für Personal, Sach- und Projektmittel) bekommen soll. Die Hälfte soll von Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen beigesteuert werden, die andere von den Gesellschaftern. Finanziell ändert sich für die Stadt Ettlingen nichts, die wie bisher 29.000 Euro pro Jahr als Jahresbeitrag zahlen wird. Die Stadt profitiere von der starken interkommunalen und grenzüberschreitenden Aktionsgemeinschaft, der Interessenvertretung mit Ausstrahlung auf nationaler und internationaler Ebene.

50 Jahre Große Kreisstadt Ettlingen

Wichtiger Schritt zum heutigen Mittelzentrum

Mit der Erhebung zur Großen Kreisstadt am 5. Januar 1966 wurde die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit Ettlingens verstärkt und das politische Gewicht im südlichen Landkreis Karlsruhe unterstrichen. Die Erhebung war ein Ausrufezeichen des Selbstverständnisses, das zugleich auch für die Bevölkerung von Nutzen war. Weder für die Zulassung des Autos, noch im Melde- und Wohnungswesen mute man nun nach Karlsruhe fahren, um einige wenige Dinge zu nennen. Dass Ettlingen zur Großen Kreisstadt werden konnte, dafür sorgte Klein Ellen, sie war die 20 000. Einwohnerin und der damalige Bürgermeister Hugo Rimmelpacher konnte nun den Antrag beim Innenministerium stellen. Und für Klein Ellen war es auch kein Schaden, sie bekam ein Sparbuch überreicht. Dieser wichtige Schritt vor 50 Jahren zum heutigen Mittelzentrum wird am Sonntag, 10. Juli, um 10.30 Uhr auf dem Marktplatz gefeiert. Nach einem ökumenischen Gottesdienst folgt die Feierstunde mit Dr. Erwin Vetter OB a.D. und Minister a. D., Landrat Dr. Christoph Schnaudigel sowie Friedrich-Wilhelm Kiel, Ettlingens erstem Beigeordneten, einen Blick zurückwerfen wird Dieter Stöcklin, ehemaliger Geschichtslehrer am Eichendorff-Gymnasium. Für den musikalischen Rahmen wird der Albau-Musikzug sorgen und fürs leibliche Wohl die Bürgerwehr.

Vergaben im Gemeinderat

Pestalozzischule

Grünes Licht gab der Gemeinderat auf seiner Sitzung für die Fenstersanierung in der Pestalozzischule. Während die Metallbauarbeiten eine Firma aus Neustadt für rund 200.848 Euro durchführen wird, ist es bei den Sonnenschutzarbeiten ein Unternehmen aus Freiburg. Hier liegen die Kosten bei rund 118.635 Euro.

Jugendverkehrsschule

Den Parcours für die Jugendverkehrsschule wird ein Unternehmen aus Hartheim realisieren. Die Kosten liegen bei rund 243.090 Euro. Baubeginn ist für Mitte Juli vorgesehen, so dass er voraussichtlich Ende September abgeschlossen sein könnte und die Jugendverkehrsschule zum Schuljahr 2016/17 in Betrieb gehen kann. Die Jugendverkehrsschule ist ein Kooperationsprojekt zusammen mit der Verkehrswacht des Stadt- und Landkreises Karlsruhe, dem Polizeipräsidium sowie dem DRK Ortsverein Ettlingen und den Kommunen: Waldbronn, Marxzell, Dobel und Bad Herrenalb. Die veranschlagten Spendeneinnahmen von 160.000 Euro sind erreicht.

Fahrbahnerneuerung Rudolf-Plank-Straße

Ein Bauunternehmen aus Gaggenau wird die Sanierung der Oberfläche der Rudolf-Plank-Straße im Kurvenbereich zwischen der Aldi-Zufahrt und dem Fahrbahnteiler Bruker-Zufahrt erneuern. Die Kosten liegen bei 373.808 Euro. Am 1. August wird mit der Maßnahme begonnen, die in drei Bauabschnitten unter Vollsperrung durchgeführt werden wird. Die ortsansässigen Gewerbebetriebe wurden bereits informiert über die Umleitungspläne.

Zuständigkeitsübertragung

Der Gemeinderat gab sein Placet, dass in der sitzungsfreien Sommerzeit dem OB die Zuständigkeit für folgende Vergaben übertragen wird: für den Umbau im Lehrer- und Verwaltungsbereich des Albertus-Magnus-Gymnasiums und für die Sanierung der Flurdecken im Erdgeschoss des Schulzentrums.

Spenden

Grünes Licht gab der Rat für folgende Spenden: 23.157 Euro für die Jugendverkehrsschule, 700 Euro für Sitzbänke, über 713 Euro für Schulobst, 20 Euro für Flüchtlingsunterbringung, jeweils 1.500 Euro für den Tafelladen und das eff-eff sowie 1.000 Euro fürs Jugendzentrum Specht.

Gemeinderat Mehrfachbeauftragung „Stadthaus am Park“ – Postareal



Wie schon vorberatend der Ausschuss für Umwelt und Technik gab auch der Gemeinderat grünes Licht fürs weitere Vorgehen in Sachen Mehrfachbeauftragung für das „Stadthaus am Park (Postareal)“ wie auch dafür, die bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Aspekte der überarbeiteten Planung in den Entwurf des Bebauungsplanes zu übernehmen. Um dem ‚Filetstück‘ als städtebaulichen Auftakt für die historische Altstadt und Abrundung der Bebauung am Stadtgarten entsprechende Qualität zu verleihen, kombiniert mit der Erweiterung der Einzelhandelsflächen, hatten sich Investor Bretz Invest + Consult GmbH & Co. KG und die Stadt darauf geeinigt, ein konkurrierendes Entwurfsverfahren mit vier beteiligten Architekturbüros in einem kooperativen Verfahren durchzuführen. Letztlich hatte das Beurteilungsgremium, wie berichtet, die Arbeit des Architekturbüros Thomas Fabrinsky Karlsruhe favorisiert. Mit dem Planungsbüro Archis, das die Überarbeitung übernommen hat, dem Entwurfsverfasser Fabrinsky, den Mitgliedern des Beurteilungsgremiums sowie Vertretern des Bauordnungs- und Planungsamtes wurde die konzeptionelle Ausgestaltung abgestimmt. Entstehen wird ein Nutzungsmix aus Handel, Wohnen und Gewerbe, Briefpost und Postbank werden im Gebäudekomplex bleiben, wenn auch an anderer Stelle. Durch die Überarbeitung wurden z.B. die einzelnen Gebäude stärker gegeneinander abgesetzt, so dass auch rein optisch die Baukörper eindeutig abzulesen sind. Eine Fassadenbemusterung werde noch vorgenommen, so Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck. Ab 5. Juli werden die Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung „Stadthaus am Park“ in einer Ausstellung im Foyer des Rathauses zu sehen sein. (Visualisierung: Archis)

Flächennutzungsplan 2030 Schwerpunkt Wohnen

Im Februar vergangenen Jahres wurde der Gemeinderat erstmals über die Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2030 Schwerpunkt Wohnen und die aus den Bedarfsrechnungen 2030 für Wohnbauflächen resultierenden Aspekte informiert. Ettlingen verfügt über eine Wohnbauflächenreserve von 81 Hektar und hat somit einen Überhang, wie Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck im Gemeinderat wie schon im AUT erläuterte. Da jedoch die Gesamtbilanz des Verbandsgebiets zählt und beispielsweise Karlsruhe hohen Bedarf hat, gleichen sich die Überhänge Ettlingens und anderer Städte und Gemeinden aus. Ettlingen muss die Flächenreserven nicht auf den tatsächlichen Bedarf (61 ha) reduzieren, sondern hat die Möglichkeit, vorhandene Wohnbauflächenreserven neu zu strukturieren. Für Ettlingen ist das Ziel nicht Flächenvermehrung, sondern die Neuverteilung sowie das Einbringen von Tauschflächen. Allein aus Innenentwicklungspotenzialen kann der Flächenpool des Wohnbauflächenatlas den Bedarf an Wohnbauland nicht gänzlich decken. Deshalb müssen potenzielle Entwicklungsflächen im FNP vorgehalten werden. Grundsätzliche Ziele sind beispielsweise Arrondierung, die Konversion von gewerblichen Bauflächen oder Schaffung ortskernnaher Wohnbauflächen. Überdies wurden als Diskussionsgrundlage mögliche Tauschflächen identifiziert, die eine Umwidmung oder Neuausweisung von Flächen kompensieren könnten. Arrondierungen sind möglich im Bereich des Vogelsangs, in Ettlingenweiler, Bruchhausen und Schöllbronn. Die Gebiete im Horbach sind mit fast 40 Hektar die größten zusammenhängenden wohnbaulichen Entwicklungsflächen. Bei Horbach I könnte die Fläche so verkleinert werden, dass ein Flächenpotenzial von rund 6,62 Hektar an anderer Stelle generiert werden kann. Beim Horbach Süd schlägt die Verwaltung eine Verkleinerung im Nordwesten auf 12,6 Hektar vor, um den Siedlungsbereich Kämmerle abzuschließen. Derzeit werden für die einzelnen Gebietssteckbriefe im Rahmen einer frühzeitigen Behördenbeteiligung erste Umweltinformationen eingeholt. Alle Informationen werden in einer Vertiefungskulisse für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zusammengetragen. Nach dem Gemeinderatsbeschluss kann die verbindliche Festlegung von neu aufzunehmenden und zu tauschenden Wohngebietsflächen für die Fortschreibung des FNP erfolgen. Die Fraktionen nahmen den aktuellen Stand zur Kenntnis, regten aber an, die Ortschaftsräte noch zu informieren.

Nein zur Erweiterung des Einkaufszentrums Durlacher Allee

Wie schon der Ausschuss für Umwelt und Technik ist auch der Gemeinderat damit einverstanden, dass die Stadt dem Nachbarschaftsverband Karlsruhe eine negative Stellungnahme zur geplanten Erweiterung des bestehenden „Durlach Center“ abgeben wird. Dessen Verkaufsfläche soll von derzeit rund 18.650 Quadratmeter auf 23.000 Quadratmeter erweitert werden. Dies hätte erhebliche Auswirkungen auf die Ettlinger Innenstadt haben wird.

Fortbildung zum/r Hochseilgarten- Trainer/-in



Die Fortbildung „TrainerIn für den Hochseilgarten e. V.“ vermittelt relevante Kenntnisse für die Arbeit mit dem Medium Ropes Course, zum Beispiel den **Großen Abenteuerturm Ettlingen, kurz GATE** genannt. Diese erlebnispädagogische Anlage wurde gemeinsam vom Landkreis Karlsruhe, der Stadt Ettlingen und dem St. Augustinusheim konzipiert, geplant, gebaut und finanziert. Die mit hohen und niedrigen Elementen ausgestattete Anlage befindet sich auf dem Gelände des St. Augustinusheimes, Schöllbronner Straße 78. GATE bietet Firmen, Schulklassen, Vereinen und privaten Gruppen halb-, ganz- oder mehrtägige Programme an, die unter Anleitung von geschulten Fachtrainern (in der Regel Personen mit pädagogischer Ausbildung) auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Team- und Persönlichkeitstraining steht dabei im Vordergrund. Bei der Fortbildung werden in vier dreitägigen Blöcken inhaltliche Schwerpunkte präsentiert, die sich in Hard Skills (Aufbau, Wartung, Betreibung, Sicherung und Materialkunde), Soft Skills (Gruppendynamik, Leitung, Soziale Kompetenz, Risk-Management, Recht) sowie Metha Skills (Menschenbild, Ethik, Arbeit mit Metaphern, Isomorphie in erlebnis- und handlungsorientierten Programmen) unterteilen. Die Fortbildung zeichnet sich dadurch aus, dass alle Fortbildungsinhalte alltags- und praxisnah vermittelt werden. Durch aktive Betätigung erarbeiten Sie sich in der Lerngruppe die einzelnen Fortbildungsinhalte. Die verantwortlichen TrainerInnen sind ausgebildete Ropes Course TrainerInnen, die nach den Standards der ERCA (European Ropes Course Association) arbeiten. Der Veranstalter ist Mitglied in der ERCA.

Termine für die Fortbildung 2016

Block 1: Freitag 09. – Sonntag 11. Sept.

Block 2: Freitag 23. – Sonntag 25. Sept.

Block 3: Freitag 07. – Sonntag 09. Okt.

Block 4: Freitag 21. – Sonntag 23. Okt.

Jeweils von 9 bis 16.30 Uhr

Kosten : 1.280 Euro / Studenten und Auszubildende 750 Euro incl. Verpflegung und Bereitstellung aller benötigten Materialien. Durch die Übernahme von Trainings auf dem GATE besteht die Möglichkeit 50% der Fortbildungskosten zu finanzieren. Bei Fragen: gate e.V. Schöllbronner Str. 78, Walter Hafner 07243/7740-15 , info@gate-ettlingen.de, www.gate-ettlingen.de

Ettlinger Revierleiter Uwe Janitschek geht an den Bodensee

„War ´ne gute Zeit in Ettlingen“



Als Erinnerung an Ettlingen überreichte OB Arnold dem scheidenden Revierleiter Uwe Janitschek eine kleine Majolika-Keramik.

„Es war eine gute Zeit in Ettlingen“, unterstrich Ettlingens Revierleiter Uwe Janitschek gegenüber Oberbürgermeister Johannes Arnold. Ab Juli wird er nicht mehr an seinem Schreibtisch in der Pforzheimer Straße sitzen, sondern in Friedrichshafen am Bodensee. Dort übernimmt der Polizeioberrat ein deutlich größeres Revier, zu dem auch der Flughafen gehört. Die neuen Herausforderungen haben ihn gereizt, erklärte Janitschek, der über drei Jahre in Ettlingen die Leitung innehatte. Die Kooperation zwischen Stadt und Feuerwehr sei super, ließ er den OB wissen. Hinzu komme die Lage Ettlingens. Keine Großstadt, aber auch nicht Land, deshalb sei die Stelle des Revierleiters auch sehr at-

traktiv und begehrt. Sein Nachfolger wird Polizeirat Alexander Seifert, kommissarischer Leiter des Reviers Karlsruhe-West. Rund 92 Personen groß ist das Ettlinger Revier, das rund 105 000 Menschen betreut. „Ich bedauere Ihren Weggang“, verhehlte OB Arnold nicht. „Sie hatten immer ein offenes Ohr“, so Arnold, der auch an die gemeinsame Reise in Ettlingens russische Partnerstadt Gatschina erinnerte, die sei auch für ihn etwas besonders gewesen, merkte Janitschek an. Ihr Nachfolger hat einen guten Ruf. Als Erinnerung an die Stadt Ettlingen überreichte der OB eine kleine blaue Majolika-Keramik mit dem mehr als zutreffenden Motto „Neue Wege gehen“.

TelefonSeelsorge sucht Ehrenamtliche

Die TelefonSeelsorge ist rund um die Uhr für Menschen da, die sich einem verschwiegene(n) Gesprächspartner anvertrauen möchten. Ende September beginnt ein neuer Ausbildungskurs, der auf die Beratungsarbeit am Telefon vorbereitet. Der Kurs richtet sich an Menschen, die offen und urteilsfrei zuhören können und die ein Ehrenamt suchen, in dem sie ihre persönlichen Fähigkeiten weiterentwickeln können.

Im Mittelpunkt der einjährigen Ausbil-

dung steht sowohl das Einüben beratender Grundhaltungen als auch die Auseinandersetzung mit der eigenen Person (Selbsterfahrung). Die Telefonseelsorge arbeitet in ökumenischer Trägerschaft, der Dienstsitz ist in Karlsruhe, das Einzugsgebiet ist aber weit größer und umfasst auch Ettlingen.

Nähere Infos erhalten Sie in der Geschäftsstelle der TelefonSeelsorge, 0721 / 167-277 oder geschaeftsstelle@telefonseelsorgekarlsruhe.de.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold ist am Dienstag, 26. Juli von 14.30 bis 16.30 Uhr im Rathaus.

Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Claudia Riemann, 07243/101204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Sanierungssatzung Ortskern Oberweier

Bürgerinformation am 19. Juli

Oberweiers Ortskern soll entwickelt und belebt werden. 2015 erhielt die Stadt den Bewilligungsbescheid des Regierungspräsidiums Karlsruhe, dass Oberweier ins Landessanierungsprogramm aufgenommen wurde mit einem Zuwendungsbetrag von 500.000 Euro, inklusive des kommunalen Eigenanteils von 40 Prozent beläuft sich der Gesamtförderrahmen auf 833.000 Euro. Der Bewilligungszeitraum dauert bis 30. April 2024. Sanierungstrehänder ist die STEG Stadtentwicklung GmbH Stuttgart.

Am Dienstag, 19. Juli um 19 Uhr findet in der Waldsaumhalle eine Bürgerinformation von der STEG und der Stadt statt.

In Oberweier sind die meisten Gebäude im Sanierungsgebiet zwischen 1951 und 1975 gebaut, überwiegend zur Wohnnutzung. 47 Prozent der Eigentümer bekundeten Interesse, im Rahmen der Sanierung Maßnahmen durchzuführen. Als Sanierungsziele wurden festgelegt: die Sicherung und Aufwertung des Wohnbestands und des Wohnumfelds, die Stärkung des Ortskerns nebst Profilierung der kommunalen Identität sowie die ökologische Erneuerung. Zudem wurde eine Reihe von Modalitäten festgelegt, u. a. wurde ein Sanierungsgebiet vereinbart, das gegenüber der Voruntersuchung etwas kleiner ist. Zudem wurde für das Sanierungsgebiet das vereinfachte Sanierungsverfahren beschlossen. Auch die Fördersätze für private Ordnungsmaßnahmen, die Vorbereitung der Neuordnung auf Grundstücken dienen (Abbruch von Gebäuden, Verlagerung von Betrieben etc.), sowie für Erneuerungsmaßnahmen (Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden mit und ohne Denkmaleigenschaften oder zur gewerblichen Nutzung) waren festzuzurren. Mit Hilfe eines Förderschemas, unterteilt in Verbesserung von Haustechnik und Wohnungen, energetischen und bautechnischen Verbesserungen sowie der Herstellung von Barrierefreiheit in Gebäuden und Gebäudezugang, sollen die zuwendungsfähigen Kosten und die Förderhöchstbeträge für private Erneuerungsmaßnahmen ermittelt werden.

Den Entscheid über die tatsächliche Höhe der prozentualen Förderung im Einzelfall anhand der angestrebten Maßnahme für die Umnutzung von Bestandsgebäuden sowie für die Erhöhung des maximalen Kostenerstattungsbetrages behält sich der Gemeinderat vor.

Aus der Gemeinderatssitzung

Festplatzbebauung: Städtebaulicher Rahmenplan und Vergabeverfahren



Der Blick auf den Rahmenplan zeigt die angedachte Anordnung der Gebäude. Der Kindergarten wird als niedrigstes Element den Übergang zum Gatschinapark schaffen. (Plan: GERHARDT Stadtplaner Architekten)

Nach dem Ausschuss für Umwelt und Technik stimmte auch der Gemeinderat dem städtebaulichen Rahmenplan für den Festplatz zu, in dem die groben städtebaulichen Planungs- und Entwicklungsmöglichkeiten des Quartiers dargestellt sind. Anna Eiden vom Planungsamt stellte den Plan dem Gremium nochmals kurz vor. Der Festplatz ist am südlichen Stadteingang an der Rastatter- und Dieselstraße gelegen, das Plangrundstück hat eine Größe von ca. 6.700 qm und gehört der Stadt Ettlingen. Um die architektonische Qualität des Quartiers sicherzustellen, soll über einen nicht offenen Planungswettbewerb das beste Planungskonzept prämiert werden. Die Erarbeitung des städtebaulichen Rahmenplans und die Ausarbeitung der Auslobung für den Wettbewerb erfolgen in enger Abstimmung zwischen der Stadt sowie der Stadtbau Ettlingen GmbH, den beiden Vorhabenträgern. Zustimmung gab es vom Gremium auch dafür, den Entwurf im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung zu vergeben, drei Planungsbüros werden zur Teilnahme am Wettbewerbsverfahren aufgefordert. Dann wird ein Preisgericht, in dem Mitglieder des Gemeinderats vertreten sind, die eingereichten Arbeiten beurteilen. Der Siegerentwurf wird dann Grundlage für die Aufstellung des Bebauungsplans. Im Rahmenplan, erarbeitet durch das Büro GERHARDT.Stadtplaner Architekten, werden die Raumkanten definiert sowie die Orientierung der Gebäude, er enthält Hinweise zur Baukörpergliederung und zur Anbindung des Plangebiets an das umgebende Gebiet. Vorgesehen

ist, die Wohnbebauung im südwestlichen Teil des Plangebiets zu konzentrieren (zur Rastatter Straße), die Kindertagesstätte wird sich in Richtung Gatschinapark anschließen. Die Stadtbau GmbH plant ein Wohnquartier für Familien und Senioren sowie junges Wohnen. In einem ersten Bauabschnitt sollen die Mietwohnungen mit Tiefgarage entstehen, rund 65 Wohneinheiten von Ein- bis Vierzimmerwohnungen mit einer Durchschnittsgröße von etwa 77 Quadratmetern. 20 Prozent der Wohnflächen sollen als geförderter Wohnungsbau entwickelt werden. Im zweiten Bauabschnitt wird dann die sechsstufige Kindertagesstätte erbaut für 110 Kinder, geplant sind zwei Krippengruppen, zwei Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten und zwei Ganztagesgruppen. Vorgesehen ist, dass die Stadt den Kindergarten baut und dann an einen örtlichen Träger vergibt. Zur Struktur: Der Rahmenplan sieht eine offene Bebauung mit Geschosswohnungen und Stadthäusern vor sowie den besagten Kindergarten. Entlang der Rastatter Straße ist geschlossene Zeilenbebauung vorgesehen. Die Gebäude entlang der Rastatter und Dieselstraße und in Richtung der bereits bestehenden Bebauung sind überwiegend drei- oder viergeschossig mit Staffelgeschoss, sie greifen die Bauhöhen der Nachbargebäude auf. Zur Kreuzung Rastatter-Dieselstraße hin kann die Bebauung fünfgeschossig erstellt werden. Die Kita ist zweigeschossig angelegt. Erschlossen wird das Wohngebiet über die Diesel- und die Rastatter Straße, das Innere soll weitgehend autofrei bleiben.

22. Seniorennachmittag der Stadt

Mit Sang und Klang und Sonnenschein



Das Salon-Ensemble „Intermezzo“ sorgte für einen schwungvollen Auftakt beim Seniorennachmittag in der Schlossgartenhalle, wo die Besucher einen unterhaltsamen und humorvollen Nachmittag verbrachten.

Tja, da hatten die Organisatoren wohl schon geahnt, dass es punktgenau zum Seniorennachmittag einen echten Sommertag gibt, ganz dem Motto entsprechend „Mit Sang und Klang in den Sommer“. Für sommerliche Leichtigkeit sorgten an diesem Nachmittag nicht nur die Musiker des Salon-Ensembles „Intermezzo“, auch die Singgemeinschaft 50plus und die Lerchen aus Ettlingen-West wussten mit ihren Liedern die vielen Besucher/-innen zu begeistern, so dass sich die Schlossgartenhalle in kürzester Zeit in einen großen Chorsaal verwandelte. Doch zuvor hatte Helmuth Kettenbach, Vorsitzender des Seniorenbeirates die vielen Frauen und Männer begrüßt. Seit Januar hat er den Stafelstab von seinem Vorgänger im Amt Hans-Günter Fichtner übernommen, der selbstredend mitten drin saß. Das Programm zeige einen kleinen Ausschnitt dessen, was die 80 Gruppen im Begegnungszentrum alles böten, von Sprach- über PC- und Sportangebote bis hin zum Theater. Und seit neuestem gibt es das Projekt „miteinander füreinander - Generationen begegnen sich“, mit dem wir Oma und Opas mit Enkeln zusammenbringen möchten, erläuterte Kettenbach, der allen Aktiven auf der Bühne und dahinter und am Kuchenbuffet für ihren Einsatz dankte.

Ein fester Termin in seinem Kalender sei der Seniorennachmittag, hob Oberbürgermeister Johannes Arnold in seinem Grußwort heraus und unterstrich die Bedeutung der Seniorinnen und Senioren für die Gesellschaft. „Sie sind wertvolle Aktivposten in unserer Gesellschaft und

setzen zugleich ein Zeichen, nach der Rente geht es weiter. Teilhabe hat nichts mit dem Alter zu tun. Auch Arnold lenkte sein Augenmerk auf das Oma-Opa-Enkel-Projekt, das für beide Seiten wertvoll sei. Wie groß mittlerweile das Begegnungszentrum mit seinen Außenstellen ist, spiegelte sich in der Zahl der 25 000 Teilnehmenden des vergangenen Jahres wider. Da war nicht nur der Rathauschef erstaunt über diese große Anzahl.

Wie in den zurückliegenden Jahren führte das Doppelmoderatorenteam Christel Röhrig und Karin Rau gekonnt durch das Programm, das mit einem Schauturnen des TSV Schöllbronn unter der Leitung von Janina Sanchez für Staunen und Bewunderung sorgte. Ob es wohl demnächst das neue Angebot „Schauturnen“ geben wird, fragten sich auch die Moderatorinnen. Anschließend bewegte schon mal das Publikum seine Lachmuskeln dank des Sketches der Theatergruppe „La Facette“ unter der Leitung von Helmut Gattner.

Was Line-Dance ist, illustrierte die Gruppe von Gerd Herberger während Anni Loh, Leiterin der Gymnastik-Gruppe DRK das Publikum zum Mitmachen motivierte. Für einen beschwingten Ausklang sorgte die Mundorgel-Gruppe unter der Leitung von Wigand Tielmann.

Begeistert über diesen Nachmittag waren auch die beiden „Neulinge“, Anneliese Straub aus Ettlingenweiler und Lothar aus Durmersheim. Freunde hatten von diesem Nachmittag vorgeschwärmt und nun konnten sie sich selbst davon überzeugen, dass sich der Weg in die Schlossgartenhalle mehr als gelohnt hatte.

Abschluss überörtlicher Prüfung Bauausgaben

Rechnungsprüfungsamtsleiter Dieter Goyke informierte bereits im Ausschuss für Umwelt und Technik über den Abschluss des Prüfverfahrens der Gemeindeprüfungsanstalt bezüglich der Bauausgaben 2007-2010 informiert. Der Abschluss war durch das Regierungspräsidium Karlsruhe im April bestätigt worden, der Gemeinderat hatte bereits im September 2013 Kenntnis genommen von den Prüfungsergebnissen. Noch nicht abgeschlossen und daher von der Abschlusserklärung ausgeschlossen waren zwei Verfahren. Beim Umbau und der Sanierung des Stephanus-Stifts 1 waren Überzahlungen in Höhe von rund 52.000 Euro festgestellt worden, es handelte sich dabei beispielsweise um nicht sachgerecht abgerechnete Stundenlohnarbeiten. Der Schaden wurde wegen Verjährung bei der Eigenschadensversicherung geltend gemacht. Da von Seiten des Badischen Gemeindeversicherungsverbands noch Klärungsbedarf bestand, liegt ein abschließendes Ergebnis noch nicht vor. Auch im Zusammenhang mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses gibt es noch ein offenes Verfahren. Dabei geht es um Schadensersatzansprüche gegenüber dem bauleitenden Planungsbüro in Höhe von rund 33.000 Euro wegen Abrechnungsfehlern und überhöhten Nachträgen des Auftragnehmers für die Rohbauarbeiten. Da keine Einigung erzielt werden konnte, wurden Rechtsanwälte eingeschaltet, auch hier stehen Entscheidungen noch aus. Sobald die Verfahren abgeschlossen sind, werden Gemeinderat, Gemeindeprüfungsanstalt und Regierungspräsidium über das Ergebnis unterrichtet. Wie schon der Ausschuss stimmte auch der Gemeinderat diesem Vorgehen zu.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 30. Juni

15 Uhr Ice Age – Kollision voraus
17.30+20 Uhr 3D: Ice Age – Kollision...

Freitag, 1. Juli

15 Uhr Ice Age – Kollision voraus
17.30+20 Uhr 3D: Ice Age – Kollision...

Samstag, 2. Juli

15 Uhr Ice Age – Kollision voraus
17.30 Uhr 3D: Ice Age – Kollision...
21 Uhr EM-Viertelfinale Deutschland

Sonntag, 3. Juli

15 Uhr Ice Age – Kollision voraus
17.30+20 Uhr 3D: Ice Age – Kollision...

Montag, 4. Juli

17.30+20 Uhr 3D: Ice Age – Kollision...

Dienstag (Kinotag), 5. Juli

15 Uhr Ice Age – Kollision voraus
17.30+20 Uhr 3D: Ice Age – Kollision...

Mittwoch, 6. Juli

17.30+20 Uhr 3D: Ice Age – Kollision...

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Gemeinderat

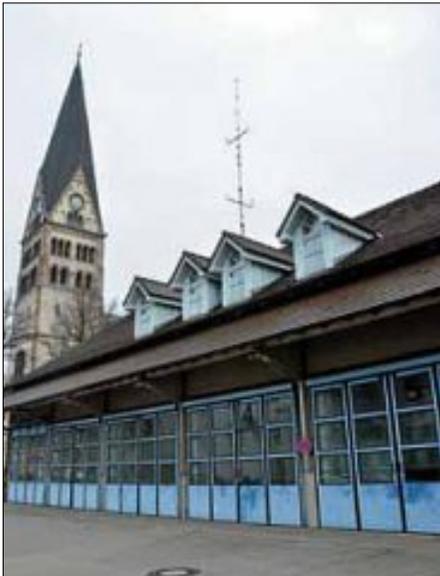
Bebauungsplan Kanal-, Friedrich- Leopoldstraße, Grabengasse, Bebauungsplanentwurf für Offenlage

Der Gemeinderat hatte im März 2015 die Aufstellung eines Bebauungsplans der Innenentwicklung für den Geltungsbereich „Kanal-, Friedrich-, Leopoldstraße, Grabengasse“ beschlossen. Der gesamte Geltungsbereich dieses Bebauungsplans liegt innerhalb des erweiterten Sanierungsgebiets „Schloss Ettlingen, Erweiterung 3, Postareal“, das 2016 rechtskräftig wurde. (Die Redaktion berichtete mehrfach.) Die Verwaltung schlägt eine Arrondierung des Bebauungsplangebiets im westlichen Bereich an der Südseite der Kanalstraße vor, dem schloss sich nach dem Ausschuss für Umwelt und Technik auch der Gemeinderat an. Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck erläuterte nochmals kurz. Die städtebauliche Neuordnung des Plangebiets soll zum einen diesen östlichen Altstadtbereich beleben

und Maßstäblichkeit der Bebauung zum anderen wahren. Daher ist die maximale Höhenentwicklung detailliert im Plan geregelt. Um die Mischstruktur in diesem Bereich zu sichern und eine Belegung zu erreichen, sollen spezielle Nutzungsregelungen getroffen werden. Zulässig bleiben Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, nicht störende Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe sowie Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke in der Erdgeschosszone. Auch die Wohnnutzung in den Obergeschossen soll zulässig bleiben. Der Bebauungsplan „Kanal-, Friedrich-, Leopoldstraße, Grabengasse“ schafft als so genannter Angebots-Bebauungsplan die planungsrechtliche Grundlage für die bauliche Umsetzung von Einzelmaßnahmen innerhalb des Geltungsbereichs. Die kurzfristige Realisierung ist derzeit lediglich für das Postareal geplant. Für alle Gebäude und Nutzungen im Plangebiet gilt Bestandsschutz – die Bebauungsplanfestsetzungen gelten nach Rechtskraft für Neubauten. Nach der Zustimmung des Gemeinderates zum Entwurf des Bebauungsplans „Kanal-, Friedrich-, Leopoldstraße, Grabengasse“ erfolgen als nächste Verfahrensschritte die Beteiligung der Öffentlichkeit in Form der Offenlage im Planungsamt und die Beteiligung der berührten Behörden.

Ehemaliges Feuerwehrareal

Grünes Licht für Rahmenplanung



Der Gemeinderat folgte in seiner Entscheidung zum Rahmenplan für das ehemalige Feuerwehrareal dem Ausschuss für Umwelt und Technik. Die weiteren Unterpunkte zu diesem Thema vom Entwurf eines Auslobungstextes für den Architektenwettbewerb bis hin zur Besetzung des Preisgerichtes wollten die Räte auf der nächsten Sitzung diskutieren. Ein Arbeitskreis aus Mitgliedern des Gemein-

derates hatte in mehreren Sitzungen die städtebaulichen Vorgaben für das Plangebiet erarbeitet. Nutzung und Erschließung wurden ebenso erörtert wie Freibereiche, Höhenentwicklung, nachbarschaftliche Beziehungen, Energieversorgung, Grundstückspreise und Verfahrensablauf. Auf dieser Basis hat das Planungsbüro ASTOC einen städtebaulichen Rahmenplan erarbeitet, das Planungsbüro Koehler & Leutwein hat ein Verkehrskonzept erstellt. Beides wurde auf einer Bürgerinformation Anfang April vorgestellt. Der Rahmenplan umfasst nicht nur das „eigentliche“ Feuerwehrareal, sondern das gesamte Gelände wurde nach seinen Entwicklungs- und Bebauungsmöglichkeiten untersucht, so Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck. Geprägt wird das Gebiet besonders durch die Herz-Jesu-Kirche und die nördliche Altstadt. Neben Büros und Dienstleistungsflächen soll Wohnraum mit Schwerpunkt Familien entstehen. Entlang der Pforzheimer-/Ludwig-Albert-Straße soll die offene Blockrandbebauung fortgesetzt werden, im Norden ist Einzelhausbebauung vorgesehen. Über verkehrsberuhigte Stiche wird das Gebiet erschlossen. Rund 60 Wohneinheiten werden auf dem ehemaligen Feuerwehrareal entstehen. Für rund 106 Stellplätze wird eine Tiefgarage sorgen.

Modalitäten: Vergabe stadteigener Grund- stücke im Gässeläcker, Oberweier

Mehrheitlich bei fünf Enthaltungen gab der Gemeinderat grünes Licht für die Richtlinie zur Vergabe der Stadteigenen Wohnbaugrundstücke im Baugebiet Gässeläcker in Oberweier. Zustimmung gab es auch für die Richtlinien, die Bewertungs- und Vergabekriterien, wie auch für den Quadratmeterkaufpreis. Die Umlegung Gässeläcker ist rechtskräftig, nun kann die Vermarktung der der Stadt Ettlingen zugeteilten 23 Baugrundstücke erfolgen. Es handelt sich um Mehrfamilien-, Einfamilien- und Kettenhäuser, es gibt bereits eine Bewerberliste mit über 150 Familien. 13 Baugrundstücke als Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften stehen für Familien mit Kindern zur Verfügung, für diese gelten die Richtlinien und Vergabekriterien. Wenn sich genügend Bewerber für Baugruppen oder Kettenhäuser finden, wird ein gesondertes Ausschreibungs- und Vergabeverfahren durchgeführt. Sind in den Gremien die erforderlichen Beschlüsse gefasst, wird die Ausschreibung der Baugrundstücke erfolgen, die vorgemerkten Interessenten erhalten ein Infoschreiben mit Bewerbungsbogen. Anfang Oktober wird der Gemeinderat dann über die Vergabe der 13 Grundstücke entscheiden.

Liza Minelli – My world goes round



Liza Minelli ist eine schillernde und energiegeladene Persönlichkeit, deren Zuhause die Bühne war. Eine echte Entertainerin, deren Leben durchzogen ist von Showbiz, Glamour, Erfolgen bis hin zu Alkohol und Drogen. Mit dem Film „Cabaret“ gewann sie einen Oskar für die Darstellung der Sally Bowles. Asita Djavadi entwirft im Rahmen der Schlossfestspiele mit Songs wie „Somewhere over the Rainbow“ oder „New York, New York“ ein faszinierendes Portrait der Ausnahme-Künstlerin. Das Programm wird am 8., 15. Juli und 5. August im Hotel Erbprinz, umrahmt durch ein 4-Gang-Menü, gezeigt. Tickets erhält man an der Theaterkasse im Schloss 07243 101 333, unter www.schlossfestspiele-ettlingen.de oder an allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen.

Christina Rommel Schokolade – Das Konzert

Besondere Musik an besonderen Orten für echte Genießer – die einzigartige Schokoladenkonzert-Tour von Christina Rommel & Band geht weiter! Am 11. Juli um 20.30 Uhr (Einlass 20 Uhr) kommt sie in die Schlossgartenhalle im Rahmen der Schlossfestspiele. Während Christina Rommel und Band facettenreich die Bandbreite ihres Könnens präsentieren, bereitet der Chocolatier Köstlichkeiten aus Schokolade, die von Schokoladenmädchen serviert werden.

Ein Festival für alle Sinne!

Highlights der Show – neben vielen anderen – sind natürlich die Rommel-Hits „Schokolade“ und „Hauch aus Schokolade“. Sie sind Tribut, Liebeserklärung und persönliches Geständnis an die wichtigste süße Nebensache der Welt.

Tickets: Hotline 07243 - 101 333 über Reservix und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Weitere Infos

www.schlossfestspiele-ettlingen.de

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden.

Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **13. bis 16. Juni**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom **8. bis 15. Juni**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:
montags und mittwochs 7 - 16 Uhr,
dienstags 8 - 16 Uhr,
donnerstags 8 - 18 Uhr,
freitags 8 - 12 Uhr.
Tel. 101-222.

Energetische Sanierung durch die Stadtbau in Ettlingenweier: Hanf als regenerativer Dämmstoff



Als Pilotprojekt hat die Stadtbau GmbH erstmals Hanf als Dämmmaterial für eine Hausfassade verwenden lassen. Vorteile sind unter anderem der regenerative Aspekt sowie der geringe Primärenergiebedarf bei der Herstellung der Dämmung. Foto: Architekt Georg Matzka erläuterte vor Aufsichtsräten und Interessierten den Aufbau der Fassade.

Neue Wege beschreitet die Stadtbau GmbH bei der energetischen Sanierung ihres Hauses in der Römerstraße 27/29 in Ettlingenweier. Erstmals wird dort ein Gebäude der städtischen Tochter mit einem aus Hanf bestehenden Dämmstoff isoliert. Der Aufsichtsrat hatte dieses Pilotprojekt 2014 beschlossen; Bürgermeister Thomas Fedrow dankte dafür beim Vor-Ort-Termin am Freitag in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender. Er sprach zudem allen an der Sanierung Beteiligten seinen Dank aus. Ziel ist es zum einen, Erfahrungen im Bereich ökologischer Dämmstoffe zu sammeln. Daher wird das Projekt auch vom städtischen Klimaschutzmanager Dieter Prosik begleitet. Die Vorteile der Hanfdämmung liegen zum anderen auf der Hand, wie Architekt Georg Matzka erläuterte, der für die Planung verantwortlich zeichnet: es handelt sich um einen nachwachsenden, leicht anzubauenden Rohstoff. Die schnell wachsenden Pflanzen beschatten rasch den Boden und verhindern so das Wachstum von Wildkräutern. Herbizideinsatz entfällt dadurch. Zudem ist der Primärenergieeinsatz vor allem im Vergleich zu Styropor gering, was zur positiven Ökobilanz des pflanzlichen Dämmstoffes beiträgt. Hanfdämmung lässt sich zudem gut entsorgen oder sogar recyceln. Die Hanffasern sorgen für ein gesundes Raumklima, da sie wegen ihrer offenen Zellstruktur Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben können. Sie sind beständig gegenüber Feuchtigkeit und Schimmel. Insektenschutz entfällt, da die Fasern wegen natürlicher Bitterstoffe und fehlendem Eiweiß keinen Fressreiz für Insekten oder Nager bieten. Lediglich für den Brandschutz muss die Faser ausgerüstet werden. Allerdings: „Die Hanfdämmung am Gebäude in der Römerstraße ist mit rund 75.000 Euro rund doppelt so teuer wie eine Styroporisolierung und daher eher für solche kleineren Objekte geeignet“, verdeutlichte Stadtbau-Geschäftsführer Steffen Neumeister, der hofft, dass mit steigender Nachfrage die

Preise sinken werden. Zumal es an dem Gebäude mit der Außenisolierung nicht getan ist: insgesamt investiert die Stadtbau rund 400.000 Euro in die energetische Vollsanierung. Gedämmt werden neben der Fassade das Dach und die Kellerdecke, neue Fenster werden eingebaut, die alte Heizungsanlage wird durch den Einbau einer gasversorgten hocheffizienten Brennwertanlage ersetzt, auf dem Dach wird eine Solaranlage installiert. Hinzu kommt eine Sanierung der Versorgungsstränge vom Keller bis zum Dachgeschoss. In dem ehemaligen Gemeindehaus aus den 50er Jahren befinden sich sechs Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von rund 300 Quadratmetern. Die Finanzierung erfolgte zu großen Teilen über Förderprogramme zur energetischen Gebäudesanierung der KfW, die Maßnahme, begonnen im Februar, soll Anfang September abgeschlossen sein. „Wir liegen insgesamt gut im Zeitplan“, so Stadtbau-Geschäftsführer Steffen Neumeister. Er dankte den Bewohnern des Hauses für ihre Geduld wegen der Lärm- und Schmutzbelastungen durch die Sanierung, stellvertretend für die Mieter war Hildegard Kappenberger mit dabei. Anschließend erklärte Architekt Matzka wie die Dämmung installiert wird, während die Fachleute der Firma Waldwerk weiter an der Fassade arbeiteten. „Hanfdämmung wird immer häufiger nachgefragt“, bestätigte Vorarbeiter Reno Bader. Auf die Fassadenfläche werden Holzträger gedübelt, in deren Zwischenräume die Thermo-Hanf-Platten eingebaut werden. Danach wird alles mit einer Holzfaser-Dämmplatte versehen, die verputzt wird. Dies übernimmt die Firma Maier, die bereits Erfahrungen mit hanfgedämmten Fassaden hat, wie Inhaber Jürgen Weber berichtete. Jürgen Speck von der Stadtbau GmbH, technischer Leiter des Projekts, führte abschließend die Mitglieder des Aufsichtsrates durch eine der Wohnungen und informierte über die Sanierungsschritte.

Zu „ihrem Abend“ begrüßte Bruchhausens Ortsvorsteher und Moderator der Veranstaltung, Wolfgang Noller, die Bürgerinnen und Bürger in der TV05-Turnhalle am Teichweg. Dort fand am Freitag vergangener Woche der Auftakt der Ortsteilgespräche statt, „eine Anregung von Ihnen, Herr Noller“, merkte OB Johannes Arnold in seiner kurzen Einführung an.

„Bürgerinformationen anzubieten war mir von Beginn an wichtig“, verdeutlichte Arnold. Doch während bislang die meisten derartigen Veranstaltungen durch konkrete oder aktuelle Probleme oder Aufgabenstellungen angeregt gewesen seien, wolle man nun in der neuen Reihe Ortsteilgespräche die Bürgerschaft vorab über Sachstände informieren, Antworten auf drängende Fragen geben sowie Anliegen mitnehmen. Das nächste Ortsteilgespräch wird laut Hauptamtsmitarbeiterin Isabel Fertig, bei der die organisatorischen Fäden zusammenlaufen, voraussichtlich im Oktober in Ettlingenweiler stattfinden. Insgesamt fünf Themengebiete standen in Bruchhausen auf der Agenda, zu allen Bereichen gabs von Seiten der Verwaltung kurze Vorträge, die die Bürger auf den aktuellen Informationsstand brachten. Jürgen Rother vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft erläuterte knapp den aktuellen Stand in Sachen **Bildungshaus Bruchhausen**. Die Eltern interessierte dabei vor allem die fehlende Beschattungsmöglichkeit für die Schulräume, denn die Bäume waren entfernt worden und neue Fenster wurden noch nicht eingebaut. Doch auch wenn die Maßnahme verschoben wurde, ist sie nicht aufgehoben: sie wird, die Zustimmung des Gemeinderats vorausgesetzt, im Haushalt 2017 eingeplant. Bereits in Arbeit ist die Neugestaltung des Schulhofs, Weg und Beleuchtung seien fast fertig, ergänzte Stadtbauamtsleiter Uwe Metzzen.

Auch um **Asylbewerberunterkünfte** ging es an diesem Abend. Zwar seien die Zahlen vor allem deshalb vermeintlich geringer, weil andere Verteilerschlüssel angewandt würden im Land, „was auch gerecht ist“, so Arnold. Dennoch müssten die Menschen, die da seien, untergebracht werden, „da sind wir noch nicht viel weiter als im Herbst“, sagte der OB. Theoretisch seien knapp 740 Plätze zu schaffen, Ettlingen sei mit rund 680 Plätzen im Soll. Ordnungs- und Sozialamtsleiter Bernd Lehnhardt teilte den Bruchhausenern mit, dass auf dem Parkplatz Teichweg die Größe der geplanten Gemeinschaftsunterkunft von der Tragfähigkeit des Untergrunds abhängen. Je nachdem werde der Landkreis ein Gebäude für 60 bis 100 Personen errichten. Was die Anschlussunterbringung angehe, seien derzeit in ganz Ettlingen knapp 350 Wohnplätze geschaffen, 130 noch in Planung, was unterm Strich einen Puffer von 125 Plätzen ergebe.

Auftakt zu Ortsteilgesprächen im größten Stadtteil:

Möglichkeit zum Informieren und Fragenstellen genutzt



Süße Frösche verteilte OB Arnold im Beisein von Ortsvorsteher Wolfgang Noller an die Kinder vom Forum Musicum, die unter anderem zum Bruchhausen-Rap getanzt und für einen „taktvollen“ Beginn gesorgt hatten.

Damit könne man auf Veränderungen reagieren wie den Nachzug von Familienmitgliedern der Asylbewerber, aber auch wegen der Erhöhung der Wohnfläche pro Person. In der Veilchenstraße 9 werden im Zuge der Anschlussunterbringung noch Mitte Juli sechs Familien einziehen, insgesamt 26 Personen aus Syrien. „Ziel ist eine faire Verteilung über Kernstadt und Stadtteile“, so Arnold. Anschließend schilderte die Integrationsbeauftragte Kinga Golomb die unterstützenden und begleitenden Maßnahmen für Asylsuchende von Stadt, Ehrenamtlichen und Landkreis. Einziger auswärtiger Fachmann an diesem Abend war Martin Reichert von Modus Consult. Er brachte die Bruchhausener auf den aktuellen Stand in Sachen **Lärmschutz**. Denn obgleich bereits sanierte Bereiche nicht erneut in ein Lärmsanierungsprogramm aufgenommen werden könnten, habe die Stadt die Gelegenheit genutzt und auf Basis geänderter Rahmenbedingungen das Gespräch im Bundesverkehrsministerium gesucht. Immerhin hatte OB Arnold zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Axel E. Fischer erreicht, dass die Belange der Bruchhausener nochmals geprüft werden. Denn zum einen sei ein Großteil des Westens des Stadtteils, nämlich rund 340 Gebäude, aufgrund der Neuberechnung der Grenzwerte theoretisch im Bereich der Förderzone, zum anderen sei auch die Anzahl der Züge und somit die Lärmbelastung deutlich gestiegen. „Es ist noch ein langer Weg“, dämpfte OB Arnold den Optimismus, eine zeitliche Perspektive sei noch nicht absehbar. Was den Lärm der Autobahn angehe, werde das Regierungspräsidium 2017/2018 die Bahnen im Bereich Bruchhausen mit Waschbeton sanieren, der eine dauerhafte Lärmreduzierung verspreche, erklärte Uwe Metzzen, der auch in Sachen **Bahnunterführung Heckenweg** informierte.

Dort zeichne sich nach einem Ortstermin des OBs mit der Bahn und dem BGV eine Lösung ab, nämlich die Öffnung

mit Modifikation. Noch im Laufe des Sommers werde die aus versicherungstechnischen Gründen gesperrte Unterführung für Fußgänger wieder geöffnet, mit Z-Sperren, besserer Beleuchtung und Warnfarben für den Kopfbereich, so dass der Bereich zwar fußläufig, nicht aber per Rad passiert werden kann. Eine dauerhafte bauliche Lösung sei erst 2022/23 in Sicht.

Anna Eiden vom Planungsamt stellte den Zuhörern erste Planüberlegungen in Sachen **Seniorenwohnen** vor, in einer Variante, die vom mobilen Gestaltungsbeirat der Architektenkammer empfohlen worden war. Möglicher Standort für betreutes mietpreisgebundenes Wohnen, Pflegeheim und Wohnen 60 plus ist ein städtisches Grundstück im Bereich Knotenpunkt Land-/Fère-Champenoise-Straße. „Es ist das einzige städtische Grundstück, das sich anbot und wir brauchen eine solche Einrichtung“, merkte dazu Wolfgang Noller an.

Nicht in Frage komme der Bereich des ehemaligen Kindergartens, „denn er wird noch auf Jahre genutzt werden als Ausweichquartier für zu sanierende Kindergärten“. OB Arnold verwies in diesem Zusammenhang auf jüngste Gemeinderatsbeschlüsse in Sachen Kindergarten St. Theresia/Kernstadt.

Sechster und letzter Tagesordnungspunkt in diesem ersten Ortsteilgespräch waren die **Fragen, Anregungen und Kritikpunkte** der Bruchhausener Bürgerinnen und Bürger. Die Palette reichte von Problemen im Zusammenhang mit Starkregenwetterlagen, bei einigen Anwohnern war auch aufgrund fehlerhafter Pegelanzeigen der Eindruck entstanden, die Landgrabenpumpen würden nicht richtig arbeiten, doch Uwe Metzzen beruhigte die Besorgten. Vernachlässigte Grünpflege bemängelte ein anderer Bürger, der darüber informiert wurde, dass im Sinne naturnaher Bereiche alternierend gemäht werde, also beispielsweise immer abwechselnd mal der linke, mal der rechte Uferbereich des Landgrabens.

Teilspernung Karlsruher Straße

Erneuerung des Schachtbauwerkes

Ab Montag, 4. Juli, bis voraussichtlich Freitag 8. Juli, muss die Karlsruher Straße im Bereich der Einmündung Hildastraße wegen dringender Arbeiten am Wasser-schacht teilweise (Einengung der Fahr-bahn in Fahrtrichtung Zentrum) gesperrt werden. Da der Schacht im Einmündungsbereich der Hildastraße liegt, muss auch die Zu- und Abfahrt in und aus der Hildastraße an der Einmündung Karlsruher Straße komplett gesperrt werden. Der Fußgängerverkehr auf dem westlichen Gehweg der Karlsruher Straße wird am Huttenkreuzkreisel und am Lauerturmkreisel jeweils im Bereich der Zebrastreifen auf den östlichen Gehweg geleitet. Die Stadtwerke Ettlingen GmbH und das Ordnungs- und Sozialamt bitten die Verkehrsteilnehmer um Verständnis und empfehlen, den Bereich weiträumig zu umfahren.

Nächster Bauabschnitt

ab 4. Juli:

Geänderte Verkehrs-führung in Rhein- und Wasenstraße

Wie bereits berichtet, führt die SWE Netz GmbH, Tochter der Stadtwerke Ettlingen, in der Bulacher-, Rhein- und Wasenstraße Sanierungsmaßnahmen am Strom-, Gas- und Wasserversorgungsnetz sowie den Netzanschlüssen durch. Der nächste Bauabschnitt startet ab Montag, 4. Juli. Die Verkehrsführung im Baustellenbereich wird deshalb wie folgt geändert: Die Einfahrt von der Rhein- in die Wasenstraße (Richtung Albrücke) ist voraussichtlich bis Ende Juli gesperrt. Der Verkehr in Richtung Pulvergartenstraße wird dann über die östliche Rheinstraße und Schillerstraße umgeleitet. Die Ausfahrt aus der Wasenstraße in die Rheinstraße wird weiterhin möglich sein. Die Einbahnregelung in der Rheinstraße bleibt bestehen. Der stadtauswärtige Fahrzeugverkehr kann einspurig an der Baustelle vorbei fahren. Die Umleitung für den Verkehr Richtung Stadtmitte über die Diesel-, Zehntwiesen- und Karl-Friedrich-Straße bleibt ebenfalls bis voraussichtlich Ende Juli bestehen. Der Busverkehr der Linien 105, 108 und 109 ist von der neuen Änderung der Verkehrsführung nicht betroffen. Die Stadtbahnhaltestelle Wasen für die stadtauswärtige Richtung vor dem Kiosk bleibt ebenso bestehen wie die Ersatzhaltestelle Richtung Stadtmitte vor der Karl-Friedrich-Straße. Die SWE Netz GmbH bittet um Verständnis für eventuelle Verkehrsbehinderungen. Für Fragen steht der Kundendienst der SWE Netz GmbH von montags bis freitags zwischen 8 und 16 Uhr unter 07243 101-672 zur Verfügung.

Am 9. Juli: Landes-Musik-Festival Baden-Württemberg



Rund 70 Gruppen aus ganz Baden-Württemberg haben sich für einen Auftritt beim Landes-Musik-Festival angemeldet.

Sowohl Gesangsvereine und Chöre als auch Musikvereine bieten unterschiedlichstes Liedgut von Klassik bis Pop. Im Rahmen des Landes-Musik-Festivals findet auch das Kinderchorfestival des Chorverbandes Karls-

ruhe statt, das mit rund 15 Gruppen ein rund dreistündiges Programm auf der Bühne an der Martinskirche zum Besten geben wird.

Aaron Rosenfelder wird einen Mix aus Coversongs und eigenem Material darbieten. Der Ettlinger Dominik Sass wird für das junge Publikum eine Hip-Hop Show präsentieren.

Von 10 bis 19 Uhr finden musikalische Darbietungen auf verschiedenen Bühnen und Plätzen in der Stadt statt. Unter anderem werden der Marktplatz, der

Neue Markt, die Leopoldstraße, und der Stadtgarten bespielt. Auch das Schloss zeigt sich von seiner musikalischen Seite im Epernay- und dem Asamsaal. Auf der Schlossfestspielbühne im Hof erklingen schöne Stimmen und auf dem Schlossvorplatz sind jazzige Klänge Programm. Ab 18 Uhr findet die große musikalische Abschlussveranstaltung auf dem Marktplatz statt.

Mehrchörige Arrangements für Instrumente und Chöre werden uraufgeführt. Ein Festival für alle Musikbegeisterten!



**Ettlinger Wochenmarkt
am Freitag, den 8. Juli 2016**

**Freitags Markt!
Samstags Musik
& Shopping bis 18 Uhr**

Das Landesmusikfestival Baden-Württemberg wird dieses Jahr in Ettlingen veranstaltet, am Samstag, den 9. Juli, von 10 - 19 Uhr. Viele Klangräume bringen die Ettlinger Altstadt zum klingen.

Sie müssen am Wochenende jedoch nicht auf die vielen frischen Leckereien vom Markt verzichten. Ausnahmsweise findet der Wochenmarkt am Freitag, den 8. Juli statt.

Mehr Infos zum Landesmusikfestival unter: www.ettlingen.de

Wir freuen uns auf Sie!



„Römische Götter an der Alb: Merkur und Neptun - Himmelsbote und Herrscher der Tiefe“

Wie kamen zwei römische Hauptgötter in einen kleinen Ort in der Provinz des römischen Reiches?

Erfahren Sie, welche Bedeutung die Götter Neptun und Merkur für die damalige Bevölkerung hatten, wie sie verehrt und manchmal bestochen wurden und wie viel die beiden -der Herr in der Tiefe und der Himmelsbote- miteinander zu tun hatten.

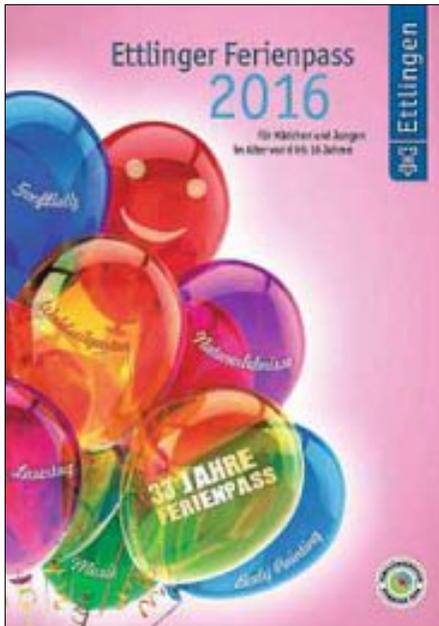
Außerdem bekommen Sie interessante Informationen über die Geschichte unserer Stadtgötter, warum der Kaiser den Neptunstein „geschenkt“ bekam und wie ihn sich die Ettlinger nach einer Odyssee von 75 Jahren zurückholten.

Mit Troja hat der Ettlinger Neptunstein auch etwas zu tun. Aber was?

Eine Führung zu den Göttern Neptun, Merkur sowie wichtigen Aspekten zu Berufen und Religion in der römischen obergermanischen Civitas.

Donnerstag, 7. Juli, 18 Uhr, Dauer 60 Minuten, Kosten: 3€ plus Eintritt. Auskunft: 07243/101-273 oder museum@ettlingen.de.

Nicht vergessen



Wer sich noch nicht angemeldet hat für den Ferienpass, sollte sich sputen. Der Countdown läuft am 3. Juli ab. Schnell den PC angeworfen, das Internet hochgeladen und angemeldet unter www.ettlingen.ferienprogramm-online.de.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, 07243/12369, www.effeff-ettlingen.de, email: info@effeff-ettlingen.de. Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine e-mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Zwergencafé

Im nächsten Zwergencafé am Dienstag, 5. Juli, von 10 bis 11.30 Uhr wird es um folgendes Thema gehen: „Unser Baby wird mobil“ – Sicherheit, Unfallprävention und erste Hilfe“. Alle Eltern, die ein Baby haben, das zwischen 0 – 12 Monate alt ist, sind hierzu herzlich eingeladen!

Eltern-Kind-Büro

Seit drei Monaten bietet das effeff das Eltern-Kind-Büro in Kombination mit der Betreuten Spielgruppe an.

Was heißt das genau?

Sie können im ersten Obergeschoss des Hauses arbeiten, während Ihr Kind im Erdgeschoss mit anderen Kindern spielen darf. In dieser Zeit wird es von zwei

Erzieherinnen liebevoll begleitet. Fragen Sie sich welche Vorteile Sie von dieser Art der Betreuung haben? Sie sind jederzeit nah bei hrem Kind und können es stillen, trösten, tragen und sich dennoch beruflich weiterentwickeln.

Die **betreute Spielgruppe** findet dienstags, mittwochs und donnerstags von 8:45 bis 12 Uhr statt.

Des Weiteren gibt es eine weitere Gruppe, die das Eltern-Kind-Büro am Nachmittag nutzt. Hier können gerne noch Interessenten dazustoßen.

Haben Sie Interesse oder Fragen? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung, entweder über das effeff-Büro oder unter eltern-kind-buero@effeff-ettlingen.de.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Kinder-Heldinnen gesucht...

Eine Heldin für Kinder zu sein ist nicht schwer:

Werden Sie Kinderbetreuerin! Sie können als Tagesmutter Kinderim Haushalt ihrer Eltern betreuen und das in einem Umfang, der zu Ihnen passt. Dies ist auf Minijob- und Midijob-Basis oder bei mehreren Betreuungen auch auf Honorarbasis möglich. Wir qualifizieren, vermitteln und begleiten Sie auf dem Weg eine Kinderheldin zu sein!

Unser nächster Qualifizierungskurs startet am 4. Oktober und findet an drei Vormittagen in der Woche statt. Sie erhalten nach Abschluss des Kurses ein Zertifikat als Tagesmutter und werden von unserer Fachberatung im Beginn Ihrer Kinderheldenlaufbahn und auch weiterhin persönlich begleitet.

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, möchten wir Sie herzlich zu einem unverbindlichen Informationsgespräch einladen.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V., Epernayer Straße 34, 76275 Ettlingen

Tel.: 07243 / 945450

Mail: info@tev-ettlingen.de

Homepage: www.tev-ettlingen.de



Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Sturzprävention III donnerstags 9.00-10.00 Uhr, Information und Anmeldung in der offenen Sprechstunde des *senior*-Treffs Ettlingen-West

SeniorTreff Ettlingen-West: Offene Sprechstunde donnerstags 10.00-11.00 Uhr. Informationen rund um die Angebote des *senior*Treffs

Offener Gesprächskreis für Senior/innen. Spielen, reden, Kaffee trinken, donnerstags 14.00- 16.00 Uhr, Information in der offenen Sprechstunde des *senior*-Treffs Ettlingen-West

Anlaufstelle Ettlingen-West – Beratung, offene Sprechstunde, donnerstags 15.00- 18.00 Uhr. Ansprechpartnerin Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren)

Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

c/o VHS Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a, 76275 Ettlingen, Tel. 0176/38393964, Mail: info@akdemenz.de

Vortrag Bewegung bei Demenz

Gezielte Bewegung tut jedem Menschen gut – auch Menschen mit Demenz. Einfache, in den Alltag integrierte Bewegungssequenzen können zu mehr Entlastung und Entspannung beitragen, auch für Sie als pflegende Angehörige. Gabi Klisch Sportfachkraft AOK Mittlerer Oberrhein Gerontologin (FH)

Mittwoch, 13. Juli – 18 Uhr im AWO-Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus Karlsruher Straße 17

Sprechzeiten jeden 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14 A (VHS Treff) oder nach Vereinbarung Jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr K26 – Der Begegnungsladen, Kronenstr. 26

Einsatz von DemenzhelferInnen im Ehrenamt in Familie und Single-Haushalten

Offener Gesprächskreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 16:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtgarten - Weißes Wohnzimmer, Am Stadtbahnhof 2-4. **Am 6. Juli wird uns Tim Schreiber zum Abschluss mit Musik und Sitztanz aktivieren.**

Stück für Stück ein Frühstück

Jeden 3. Freitag im Monat von 9:30 bis 11 Uhr, K26 - Der Begegnungsladen, Kronenstraße 26.

Leseecke in der Stadtbibliothek zum Thema Demenz (spezielle Literatur und Medien)

Zwei Stunden Partnerschaft auf Distanz

Während der erkrankte Partner von einer geschulten Betreuerin zu leichter körperlicher Aktivität angeleitet wird, können sich die pflegenden Angehörigen im Nachbarraum im Gespräch austauschen.

Jeden 4. Mittwoch im Monat im Stephanus-Stift am Robberg, Friedensstraße 2, Ettlinger Stübchen

Infos unter 0176 / 38393964 oder info@ak-demenz.de

Senioren

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr
Do 13.30 – 17 Uhr
Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
www.ettlingen.de

Bewegte Apotheke Termine

Di., 5.7., 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt bei der Vita Apotheke, Zehntwiesenstraße 70
Fr., 8.7., 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt bei der Schloss Apotheke, Marktstraße 8
Für Rückfragen steht Ihnen das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweiligen Apotheken zur Verfügung.

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,
Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr
Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.
Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"
Ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten, Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander
Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls für den Tag, Kontakt über Tel. 101-524 (oder 101-538).

Haustier-Notdienst
Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung: Maud van den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Veranstaltungstermine
Freitag, 01.07., 09:30 Uhr: Sturzprävention; 10 Uhr: Hobbyradler „Kleine Runde“ - Treff: Bouleplatz Wasenpark; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl fällt aus; 14 Uhr: Interessengruppe „Aktien“; 14:30 Uhr: Nachbarschaftstreff Schubertstraße.
Montag, 04.07., 10:30 Uhr: „Denkstoß“ - Kaserne; 14 Uhr: Mundorgelspieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 17 Uhr: Line Dance Gruppe „Old Folks“; 19 Uhr: Theaterproben „La Facette“, Kegeln - Huttenkreuz.

Dienstag, 05.07., 09:30 Uhr: Gedächtnis-training 1, Senioren-Wandergruppe – Treff Bahnhof Ettlingen Stadt; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“ - Treff: Haltestelle Horbachpark, Schach „Die Denker“; 14 Uhr: Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben); 15:45 Uhr: Französisch 50plus; 17 Uhr: Orchesterproben „Intermezzo“.

Mittwoch, 06.07., 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 16 Uhr: Vortrag „Klassische Musik“ – Ravel; 18 Uhr: Theaterproben „Graue Zellen“.

Donnerstag, 07.07., 09:30 Uhr: Zilgrei; 10 Uhr: Französisch für Anfänger, Geschichtsarbeitskreis; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne; 14 Uhr: „Rommee Joker“, Boule Gruppe 3 – Wasen; Freundeskreis 38/39; 15 Uhr: Jahrgangstreffen 27/28 ; 18:30 Uhr: ArtEttlingen.

Computer-Workshops
Freitag, 1. Juli, 10 Uhr: Microsoft Excel - Tabellenkalkulation
Montag, 4. Juli, 10 Uhr: Smartphone und Tablet mit Google Android
Dienstag, 5. Juli, 10 Uhr: Internet und E-Mail

Mittwoch, 6. Juli, 10 Uhr: Eigene Fotos und PC für Einsteiger Teil III und IV
Donnerstag, 7. Juli, 10 Uhr: Smartphone mit Google Android für Einsteiger
Die Workshops finden im Computerraum des Begegnungszentrums am Klösterle, Klostergasse 1, statt. Eigene Notebooks/Laptops (außer bei PC-Grundwissen) und USB-Sticks können mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist erforderlich. Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise

Hobby-Radler „Kleine Runde“
Die Hobby-Radler „Kleine Runde“ treffen sich am 1. Juli um 10 Uhr im Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße.

Hobby-Radler „Große Tour“
Am Freitag, 8. Juli, treffen sich die Hobbyradler „Große Tour“ um 9:30 Uhr am Bouleplatz Wasen. Die Gruppe ist belegt. Tourenführung: H. Heumer (Tel. 77560) und M. Kühnel (Tel. 537931).

Senioren im Fokus von Betrügnern
Mit dem Thema: „Tricks und Betrügnereien an der Haustür und unterwegs“ will das Polizeipräsidium Karlsruhe besonders die Senioren ansprechen, da gerade sie von den Betrügnern als Zielgruppe heimgesucht werden. Remigius Kraus vom Referat Prävention hält am Freitag, 1. Juli, 15 Uhr, im Begegnungszentrum einen sehr interessanten Vortrag. Der Eintritt ist frei.

Mit der Karte-ab-65 zur Veitskapelle nach Stuttgart

Will man die 1380 gestiftete Veitskapelle in einem Wort charakterisieren, versagen alle Schlagworte wie Kleinod, Schatzkästchen, Juwel. Sie ist so einzigartig, dass man nicht verstehen kann, dass diese Kirche den meisten Stuttgartern nicht einmal bekannt ist, aber aus aller Welt erbitten Touristen einen Besichtigungstermin. Abfahrt ist am Donnerstag, 14. Juli, 9.28 Uhr vom Bahnhof Ettlingen Stadt. (Khe-Hbf, 10.05 Uhr). Bei der Anmeldung, Freitag, 1.7., bis Mittwoch, 6.7., ist ein Kostenbeitrag von 16,50 Euro (BW-Ticket, Führung) zu entrichten. Das Mittagessen ist aus der Speisekarte auszuwählen. Die Teilnahme ist für jeden möglich, eine Karte KVV-Karte-ab-65 ist nicht erforderlich.

Literaturkreis

Der Literaturkreis trifft sich wieder am Dienstag, 19. Juli, um 11 Uhr im Begegnungszentrum. Es wird das Buch „Das Geräusch einer Schnecke beim Essen“ von Elisabeth Bailey besprochen. Gäste sind willkommen.

Singgemeinschaft 50plus

Die Singgemeinschaft 50plus, eine aktive und große Sängergemeinschaft, sucht einen musikalischen Leiter und einen neuen Gruppenverantwortlichen. Nähere Informationen: Helmuth Kettenbach, Vorsitzender des Seniorenbeirates (Tel. 07243 718077 oder mobil 0171 1233397).

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungstermine

Montag, 4. Juli

9 Uhr – Yoga auf dem Stuhl I

10:15 Uhr – Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag, 5. Juli

9 Uhr – Sturzprävention

10:15 Uhr – Sturzprävention 16 Uhr –
Offenes Singen

Mittwoch, 6. Juli

14 Uhr – Boule „Die Westler“ –
Entenseepark

Donnerstag, 7. Juli

9 Uhr – Sturzprävention 14 Uhr –
Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts
anderes angegeben ist, im Bürgertreff
im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmel-
dung und Information: Donnerstags von
10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff
im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,

Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

KOMMT IN DIE SPECHTFERIEN VOM 01.-19.8.! ES WIRD ETWAS ANDERS!

NEU: Die Kinder von 5-11 Jahren kön-
nen sich an bestimmten Tagen zu al-
tersspezifischen Workshops anmelden,
anstatt immer in der eigenen Gruppe zu
bleiben. Nähere Informationen geben wir
Ihnen gerne telefonisch: 4704.

NEUES SOFA FÜRS SPECHT!

Wir würden uns über ein gespendetes
3-Sitzersofa in !!! gutem !!! Zustand freu-
en. Bitte melden Sie sich per Telefon
oder direkt mit einem Foto per Mail, da-
mit wir uns das gute Stück mal ansehen
können: jz.ettlingen@awo-ka-land.de

CHILL OUT AM BUCHTZIGSEE mit
Demorian, 913 und weiteren Bands...
Die ultimative Relax-Party steigt am
27.7. von 15-20 Uhr. Startet gehillt in
die Sommerferien und zahlt nur Eintritt
ins Bad. In diesem Jahr erwarten wir
KEINEN Regen!

SPECIALS:

SPECKSTEINANHÄNGER* FR 01.07.,
15-17 Uhr, ab 10 Jahren, 3€

**SOMMERSHIRTS ODER BEUTEL
DESIGNEN***

Wir drucken mit Siebdruck und Stem-
peln

SA 02.07., 15-17.30 Uhr, ab 12 Jahren,
5€ inkl. Beutel, einfarbige Baumwoll-
shirts bitte selbst mitbringen, wenn ihr
möchtet.

SOMMERSHIRT* MO 04.07.,
15-16.30 Uhr, ab 6 Jahren, 4€

**WIR BAUEN EINE GARDEROBE AUS
EUROPALETTEN*** MO 04.07. und MO
11.07., 16-18.30 Uhr, ab 10 Jahren, 10€

**BUNTES DUFTSÄCKCHEN ODER
LAVENDELHÜHNCHEN NÄHEN*** DO
07.07., 15-17.30 Uhr, ab 8 Jahren, 3€

**REGELMÄSSIGES PROGRAMM
(SCHULZEIT):**

MITTAGSTISCH

Von MO-FR 12-14 Uhr gibt es bei uns
ein frisch zubereitetes Mittagessen für
nur 3€. Beim Kauf einer 10er Karte (30€)
ist das 11. Essen gratis. Den aktuellen
Speiseplan findet man unter
www.kjz-specht.de

MITTAGSTREFF MO-DO 14-15.30 Uhr:
Billard, Kicker und Brettspiele

HAUSAUFGABENHILFE* MO-DO
14-16 Uhr, 3€ pro Termin

TEENTREFF MO-DI 16-19 Uhr,
bis 14 Jahre: Spielen, Kochen, Chillen
und Konsolenspiele

SPECHTMOBIL

MI-DO 15.30-17.30 Uhr mit kostenlosen
Spiel- und Bastelaktionen auf Ettlinger
Spielplätzen, nähere Infos unter
www.kjz-specht.de

JUNGSTREFF MI 16-18 Uhr, ab 11 Jahren
KIDSTREFF DO 15.30-17 Uhr, von 7 bis
10 Jahren: Spiele, Basteln und Outdoor-
Aktionen

OFFENES TÖPFERN

DO 19-22 Uhr (außer an Feiertagen und
in den Ferien), für jedes Alter, einfach
vorbei schauen! 7€ pro Abend + Mate-
rial nach Verbrauch

MÄDCHENTREFF

FR 15.30-18 Uhr, ab 11 Jahren
Diese Woche backen wir Muffins...

SPECHTCAFE

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2.
und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard,
Kicker, Karaoke, Essen, Disco und Tur-
niere

*Anmeldung erforderlich unter:
07243-4704

Neues aus den Partnerstädten

220. Geburtstag Gatschinas



In diesem Jahr feiert die Stadt Gat-
schina den 220. Geburtstag und den
Baubeginn des Schlosses vor 250 Jah-
ren. Von hier aus wurde das Zarenreich
unter Paul I.(1796-1801) und Alexander
III. (1865 bis 1881) regiert. Am 1. Juni
2016 wurden vier Säle des Zarenpa-
lasts in Gatschina zum ersten Mal seit
dem Zweiten Weltkrieg der Öffentlichkeit
präsentiert. Die griechische Galerie, das
Rotari-Zimmer, der helle Durchgang und
der Rundbau.

Museumsmitarbeiter berichten, dass die
Einrichtung, die während des Kriegs
stark beschädigt wurde, anhand von Ar-
chivzeichnungen, Fotos und Kunstwer-
ken wiederhergestellt worden sei.

Der große Palast in Gatschina wurde
auf Erlass der Zarin Katharina der Gro-
ßen als Geschenk für ihren Geliebten,
den Grafen Grigorij Orlow, in den Jahren
1766 bis 1781 erbaut. Nach dem Tode
Orlows erwarb sie den Palast bei den
Nachfahren des Grafen. Er wurde dar-
aufhin zur Residenz der Zarensöhne. Die
griechische Galerie verbindet den zen-
tralen Palastbau mit dem Arsenal-Block.
Wie der gesamte Palast nahm auch sie
während des Zweiten Weltkriegs großen
Schaden. Der Palast wurde von der sich
auf dem Rückzug befindenden Wehr-
macht gesprengt, viele Exponate wur-
den entwendet. Nach dem Krieg wurde
er lange Zeit in anderer Funktion ge-
nutzt: Zunächst als Militärschule, später
als geschlossenes Staatsinstitut.

Nun wurden im Inneren Skulpturen,
Kunstgemälde und Möbel des 18. und
19. Jahrhunderts aus Museumsbestän-
den aufgestellt.

Das Rotari-Zimmer im historischen Teil
beherbergt zudem eine Sammlung von
Gemälden des italienischen Porträt-
künstlers Pietro Rotari, der am russi-
schen Hof ab Mitte des 18. Jahrhun-
derts diente. Die Sammlung stammt
vom ersten Besitzer des Palasts Graf
Orlow persönlich.

Weitere Informationen finden sich auf
der Seite: www.drg-ettlingen.de

Multikulturelles Leben

Zentrale Rufnummer zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung

Wo leben die Asylsuchenden momen-
tan? Wie werden sie betreut? Welche
neuen Unterbringungsstandorte sind ge-
plant? Aus welchen Ländern stammen
die Menschen? Welche Integrationsan-
gebote gibt es? Wie kann ich helfen?
Antworten zu diesen und weiteren
Fragen gibt es ab sofort montags bis
freitags von 9 – 12 Uhr und montags

bis donnerstags von 14 – 16 Uhr unter 07243 - 101 8944. Die Mitarbeiterinnen geben aber auch Auskunft über die zuständigen Ansprechpartner der Fachämter. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht alle Fragen, die das Thema Asyl betreffen, von der Stadt beantwortet werden können, da die Zuständigkeit der Aufgaben größtenteils beim Landratsamt Karlsruhe liegt. Dennoch wird die Stadt versuchen, alle relevanten Informationen für Sie zusammenzutragen. Sollte es einmal nicht möglich sein, Ihren Anruf entgegenzunehmen, werden Sie zurückgerufen. Sie können uns auch eine Mail senden an integration@ettlingen.de.

Wie bunt ist Ettlingen?

Das Watthaldenfest ist seit Jahren ein Treffpunkt verschiedener Nationen und Kulturen. In diesem Jahr illustrierte das Integrationsbüro, wie bunt Ettlingen ist. Von 14 bis 18 Uhr waren alle Besucher/innen eingeladen, auf einer Weltkarte zu veranschaulichen, woher sie kommen und welche Kultur sie mit nach Ettlingen bringen. Neben den direkten Nachbarländern Deutschlands wurden Pinnnadeln in Süd- und Nordamerika, Afrika und Asien befestigt. Aber auch die Kleinen wurden vom Integrationsbüro gefordert. Sie konnten entweder ihre eigene kleine Weltkarte für zu Hause basteln oder sich mit Spielen aus verschiedenen Ländern der Welt beschäftigen. So spielten sie beispielsweise Nerenchi aus Sri Lanka, Murmeln aus Chile oder bildeten einen Fischspeer mit Hilfe einer Kordel, wie die Kinder in Neu Guinea. Insgesamt war dieser Tag geprägt von vielen interessanten Gesprächen über Kultur, Migration und die Vielfalt in Ettlingen. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.



So bunt ist Ettlingen

Was ist eigentlich...

... eine Anschlussunterbringung (AU)?
Der Aufenthalt in einer vorläufigen Unterbringung (Gemeinschaftsunterkunft) endet, sobald über den Asylantrag entschieden wurde bzw. nach 24 Monaten. Die Städte und Gemeinden sind dazu verpflichtet, die Asylbewerber in

einer AU unterzubringen, denen es nicht gelingt, eigenständig eine Wohnung zu finden. Hier gelten in der Regel dieselben Voraussetzungen wie in der Unterbringung von obdachlos gewordenen Menschen. In Ettlingen gibt es verschiedene Anschlussunterkünfte. Diese sind dezentral über das gesamte Stadtgebiet verteilt.

Quelle: *Gemeindetag Baden-Württemberg*

ANSPRECHPARTNER Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371
E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltstatus

Telefon: 07243 515 0
Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES



Der Begegnungsladen

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montag und Freitag von 10.00-12.00 Uhr und von 14:30-17:30 Uhr, Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: kontakt@dreutler.de

Deutschkurs für Anfänger, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Montag von 10.30 Uhr - 12 Uhr; Ansprechpartner/in: Claudia Neumann, Kontakt: 0170/8324614

Deutschunterricht, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Donnerstag von 10 – 12 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider (vor Ort)

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16.00-19.00 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, E-Mail: hgilcher@arcor.de

Ausgezeichnete Autorin Zaeri-Esfahani zu Gast im K26

Auf Einladung des AK Asyl Ettlingen in Kooperation mit der Buchhandlung ABRAXAS wird die nominierte **Schriftstellerin Zaeri-Esfahani am 20. Juli um 19 Uhr im K26** (Kronenstraße 26) aus ihren Büchern lesen und freut sich auf

ein anschließendes Gespräch mit dem Publikum. Ihre iranische Herkunft, ihre Fluchterfahrungen, ihre engagierte Arbeit für Flüchtlingskinder u.a. füllen eine Vita, die das Zusammentreffen mit ihr sehr spannend macht. In ihrem vom Deutschlandfunk ausgezeichneten Buch „33 Bogen und ein Teehaus“ reicht der Erzählbogen von der iranischen Kindheit in den 70er Jahren, der Flucht mit der Familie bis zu einem neuen Leben in Heidelberg. Ihr zweites, gerade erschienenes Buch „Das Mondmädchen“, wunderbar illustriert von ihrem Bruder Mehrdad Zaeri-Esfahani, ist ein Märchen mit realen Wurzeln. Auch hier ist die politische Situation im Iran in den 70ern und die Flucht daraus die Grundlage für eine kraftvolle Geschichte. **Eintritt ist frei, es werden Getränke und Snacks gereicht.**

Musikschule Ettlingen



"Komm mit, o Schöne(r), komm mit mir zum Tanze..."

Der Jugendchor der Musikschule Ettlingen präsentiert Liebes- und andere Lieder von Schumann, Brahms, Gibb und Graham. Am Klavier wird der Chor von Thomas Turek begleitet.

Die Leitung unterliegt Stefan Fritz. Karten für 7,- € (erm. 2 €) erhalten Sie bei der Stadtinformation Schlossplatz 3, der Musikschule Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse.

Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule unter 07243/101-312 und musikschule@ettlingen.de zur Verfügung.



Ettlingen

STADTWERKE ETTLINGEN, HERTZSTRASSE 33
SAMSTAG, 16. JULI 2016, 18.30 - 0.30 UHR

Musiknacht im Grünhaus

Sinfonieorchester, Chor,
Big Bands, Kammermusik,
Jazzable, Los Tambores,
Drums and More,
Großes Feuerwerk zur Musik

Für das leibliche Wohl sorgt der Wasener CC

Karten zu EUR 9.- (erm. EUR 6.-) bei:
Stadtinformation im Schloss, Musikschule und an der Abendkasse
www.musikschule-ettlingen.de

SWE

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Partner des Sinfonieorchesters der Musikschule



Stadtwerke Ettlingen GmbH

Gebäudeenergieberatung
am Dienstag, 5. Juli

Warum braucht man eine Gebäudeenergieberatung?

Bei einer Gebäudesanierung ist es notwendig, vor Beginn festzulegen, welchen Standard das Gebäude erreichen soll, welche Maßnahmen dazu notwendig sind und in welcher Reihenfolge vorgegangen werden muss. Von ganz besonderer Bedeutung ist dies, wenn ein Objekt nach und nach saniert werden soll.

Die Inhalte unserer Initiativeberatung sind

- Aufdeckung von Schwachstellen
- Energieeinsparpotenziale finden
- Energiesparvorschläge
- Abstimmung der Verbesserungsmaßnahmen aufeinander
- Aufzeigen von Förderprogrammen

Mit unserem Angebot zur Gebäudeenergieberatung für private Haushalte helfen wir Ihnen, für Ihr Modernisierungsvorhaben die richtigen Vorbereitungen zu treffen.

Für Ihre Fragen steht ein Experte der Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe zur Verfügung. Wollen Sie das Angebot am **Dienstag, 5. Juli**, in der Hertzstraße 33 nutzen, rufen Sie uns an. Wir reservieren gern einen Termin für Sie: 07243 101-646.

Volkshochschule

VHS Aktuell

Körper und Geist:

G0384 Gesundheitswochenende für Frauen in einem Kloster des Pfälzer Waldes - Fitness und Entspannung mit Pilates und Nordic Walking

Gönnen Sie sich ein Wochenende mit Sport, Entspannung und mentaler Fitness, umgeben von der Stille des Klosters Esthal, eingebettet in eine wunderschöne Landschaft. Sie erwartet eine gute Mischung aus Pilates und fernöstlichen Atem- und Bewegungsübungen, die Ihnen helfen, Ihre innere Balance zu finden. Nordic Walking-Touren, meditative Spaziergänge runden das Programm ab und sorgen für Ausgleich und körperliches Wohlfühl. Übernachtung im Einzelzimmer (helle freundliche Zimmer mit Waschgelegenheit; moderne Duschen und WC's im Gang). Wenn Sie vegetarische Ernährung wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Yogamatte, Decke, Handtuch und kleines Kissen für die Indoor-Aktivitäten, wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk für die Outdoor-Aktivitäten. Die Nordic-Walking-Stöcke (keine Skistöcke) können entweder selbst mitgebracht oder gegen eine Leihgebühr von 2,50 € zur Verfügung gestellt werden.

Donnerstag, 4. Aug. – Sonntag, 7. Aug.,
Treffpunkt: Kloster St. Maria, Klosterstraße 60, Esthal/Pfalz. Anreise Donnerstag ab 15 Uhr möglich, Abendessen um 18 Uhr, Seminarbeginn um 19 Uhr, Seminarende Sonntag 12 Uhr mit dem Mittagessen. Das Kursentgelt beinhaltet die Kursleitung, 3 Übernachtungen im Einzelzimmer und Vollpension.

Eine kostenfreie Abmeldung ist nach dem 21.07.2016 nicht mehr möglich.

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

vhs@ettlingen.de, Internet:

www.vhsettlingen.de, Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr.

Museum

Kinderkunstschule

Holzwerkstatt

Freitag, 8. Juli, 15.30 – 17.30 Uhr
Ab 9 Jahre

Heute wird bei uns mit unterschiedlich großen Holstücken gewerkelt. Ihre ganz verschiedenen Formen bauen wir zu einem reliefartigen Objekt zusammen. Besonders interessante Effekte entstehen durch Bemalung mit Farbe und das Aufbringen von Blattgold.

Anmeldung: 07243/101273, Kosten: 8 €

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

„Total vernetzt und alles klar!?“ -

Präventionstheater Q-Rage am AMG

Im Leitbild des AMG ist „Prävention“ fest verankert und deswegen hat auch die Erziehung zum kritisch-bewussten Umgang mit den neuen Medien eine große Bedeutung. Organisiert von den Schulsozialarbeiterinnen des Schulzentrums steht hier schon traditionell das interaktive Theaterstück „Total vernetzt – und alles klar!?“ des freien Theaters Q-Rage für die Jahrgangsstufe 6 auf dem Programm, bei dem die Probleme und Gefahren im Internet dargestellt und diskutiert werden. Gespielt wurde der Alltag von zwei Teenagern, Lisa und Henrik, die bei der Nutzung der Angebote des Internets auf Probleme stoßen, die auch dem Publikum nicht unbekannt waren: Bilder anderer Personen ins Netz stellen, Cyber-Mobbing, Happy Slapping, Kostenfallen, Urheberrechtsverletzungen, Chatten mit unbekannt Personen und eigene, womöglich peinliche, Fotos ins Netz stellen. Thematisiert und erklärt wurden das Recht auf das eigene Bild, das Copyright, aber auch die unabsehbaren Gefahren eines Chats mit Unbekannten, vor allem, wenn dieser auf ein Treffen in der „realen“ Welt drängt. Immer wieder wurde die Handlung des Stücks angehalten, die Schauspieler verließen ihre Rollen, um als Moderatoren Sandra Hehrlein und Jörg Pollinger mit den Schülern über die gerade gespielte Situation zu diskutieren, wobei als Fachmann Herr Bronner von der Polizei zur Verfügung stand, der die strafrechtliche Seite beleuchtete. Das Ziel dieser Präventionsveranstaltung war sowohl die Aufklärung über rechtliche Folgen als auch die Sensibilisierung der Schüler für schnell und unüberlegt verschickte Botschaften, die man dem Empfänger nie sagen würde, wenn man ihm tatsächlich gegenüber stünde. Vor allem aber sollte auch auf den zunehmenden Missbrauch des Verschickens von Bildmaterial hingewiesen werden, wo die Hemmschwelle in der letzten Zeit deutlich gesunken sei: So sei das Aufnehmen und Verbreiten von Bildern und Videos im Netz nicht erlaubt, wenn der Fotografierte bzw. Gefilmte dies nicht möchte, und werde daher zu einer Straftat.

Eichendorff-Gymnasium

50 Jahre Lehrerfußball-Mannschaft

In diesen Tagen, in denen der Fußball das Geschehen bestimmt, erinnern sich nur noch wenige an das Jahr 1966, außer an das viel diskutierte Wembley-Tor.

Und Ettlingen im Jahre 1966? Gerade war Ettlingen zur Großen Kreisstadt erhoben worden, Hugo Rimmelspacher war Oberbürgermeister, Robert Suhr Direktor am damaligen Gymnasium Ettlingen, es gab zwei Kurzschuljahre, Lehrermangel, übergroße Klassen (teilweise über 40 Schülerinnen und Schüler), Raumangel. Am Gymnasium kündigte sich in der Zusammensetzung des Lehrerkollegiums ein Generationswechsel an. Zu den „Neuen“ gehörte auch Horst Bürger, der schon von Kindesbeinen an die Fußballbegeisterung mitbekommen hatte. Was lag also näher für ihn, als in seiner Schule, dem Gymnasium Ettlingen, für Fußball zu werben, andere Kollegen für eine Mannschaft zu gewinnen? Und es gelang ihm, nachdem er einige äußere Widerstände überwunden hatte - wie die Überlassung von Halle und Spielfeld durch die Stadt und die Angst der Direktion wegen verletzungsbedingtem Unterrichtsausfall. 50 Jahre Lehrerfußball am jetzigen Eichendorff-Gymnasium ist auch ein Teil Schulgeschichte: keine Konferenz am späten Freitag-Nachmittag - da wird trainiert -, kein Schulsportfest im Baggerloch ohne abschließenden Höhepunkt, dem Spiel zwischen der Lehrermannschaft und einer Schülermannschaft. Die Sportgemeinschaft führte zu einem Freundeskreis, der neue Lehrer, ballbegeisterte Kollegen des Albertus-Magnus-Gymnasiums und später auch ehemalige Schüler, Eltern und Freunde des Gymnasiums integrierte. Beim freitäglichen Training fühlen sich inzwischen auch Fußballerinnen nicht ausgeschlossen. Neben traditionellen Lehrerfußballturnieren, Freundschaftsspielen bei Sportfesten in Ettlingen und in der näheren und weiteren Umgebung wurden auch Spiele gegen Mannschaften der Stadtverwaltung Epernay ausgetragen, wobei der Empfang und der Aufenthalt in der Stadt des Champagners unvergesslich bleiben. Das Jubiläum wurde in Anwesenheit von Generationen von EG-Fußballern gefeiert. Senioren und Junioren blickten bei der Präsentation von Bildern, bei besinnlichen und selbstironischen Vorträgen und überlieferten Gesangseinlagen auf ein halbes Jahrhundert zurück. Natürlich durfte die Ansprache des Gründers und Ehrenpräsidenten Horst Bürger nicht fehlen, der auch nach 50 Jahren noch der Motor dieser Lehrer-Fußballmannschaft ist.



Ehemalige des EG erkennen vielleicht ihre „Junglehrer“.

Anne-Frank-Realschule

Theater Q-Rage

Am Dienstag, 21. Juni durften alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse der Anne-Frank-Realschule an dem interaktiven Theaterstück zu den Modernen Medien: „Total vernetzt - und alles klar!?“ teilnehmen. Dieses Theaterstück wurde im Rahmen der Gewaltprävention gezeigt, die an der Anne-Frank-Realschule Ettlingen über alle Schuljahre hinweg ein wichtiger Eckpfeiler der schulischen Bildung darstellt. In jedem Schuljahr werden für die Schülerinnen und Schüler Themen rund um Moderne Medien, Gewalt, Mobbing etc. besonders thematisch aufbereitet, damit die Schülerinnen und Schüler informiert werden sowie Hilfestellung und Handlungsalternativen zu besonders brisanten Themen rund um ihren Alltag erhalten. In dem Stück ging es um die beiden Teenager Lisa und Henrik. Die beiden sind Geschwister, gehen auf die gleiche Schule und halten sich mithilfe von PC und Handy immer auf dem neuesten Stand. Es werden die neuesten Videos ausgetauscht. Lisas Hobbies sind surfen, Chatten, whats app, Instagram. Mit Begeisterung lästert sie in Foren über andere... Henrik verbringt viel Zeit vor dem Computer, schaut gerne Youtube Videos an und zockt am PC. Dabei sitzt er bis spät in die Nacht vor dem Bildschirm. Eines Tages stellt Henrik ein Bild, auf dem er betrunken am Boden liegt, bei facebook ein. Zunächst findet er es witzig, dass er von anderen auf das Bild angesprochen wird. Als es aber eines Tages verändert im Internet erscheint und er zum Gespött der Schule wird, kippt seine Stimmung. Auch Lisa ist betrübt, weil Henriks Freund Tom nichts von ihr wissen will. Sie tröstet sich mit ihrer neuen Chatbekanntschaft Tobi und will sich auf ein Treffen mit dem Unbekannten einlassen. Ihr Bruder hilft ihr aus der Situation heraus. Eine Moderation führte durch das Theaterstück und unterbrach die Handlung an zentralen Stellen, um mit den Schülern das Geschehen zu reflektieren. Herr Brommer von der Polizei Ettlingen kommentierte immer wieder die Begebenheiten aus der Sicht der Kriminalpolizei. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler waren begeistert und bestimmt hat das Theaterstück an diesem Nachmittag viele Themen für interessante Gespräche rund um das Thema Gefahren bei den Modernen Medien ermöglicht.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Jazzabend im Birdland 59 der Klasse 9



„Ich spiele Euch verschiedene Hörbeispiele vor und Ihr sagt mir, ob Ihr die Musik für Jazz haltet oder nicht.“ Damit eröffnete David Moss den Jazzabend, den die Musikklasse 9 c/d der Wilhelm-Lorenz-Realschule im urigen Gewölbekeller Birdland 59, dem Zuhause des Jazz Clubs Ettlingen erleben durften. Die große Bandbreite der verschiedenen Jazzstile und ihr Einfluss auf andere Musiksparten bis zu der Musik der heutigen Jugend wurde dabei spürbar.

Herr Moss, der Vorsitzende des Jazzclubs gab einen Einblick in die Jazzgeschichte und erläuterte, wie „Improvisation“ funktioniert, ein wichtiger Bestandteil des Jazz.

Eine Gruppe junger Musiker war eingeladen, uns ihre Musik näher zu bringen. Die Formation „My Pianist and me“, Marlon Oster am Piano und Gesa Amelie Petersen am Saxofon sowie zwei weitere Musiker an Bass und Schlagzeug erzählten uns, wie sie persönlich zum Jazz gekommen sind und veranschaulichten, wie Jazzer beim Musizieren kommunizieren. Als Highlight des Abends durfte ein Schüler der Klasse mit der Band am Piano improvisieren. Vielen Dank an den Jazzclub Ettlingen für die großzügige Einladung!

Schillerschule

Schulfest war ein voller Erfolg

Wie alle zwei Jahre hieß es am vergangenen Donnerstag wieder „Schillers Sommerfreuden“, und auch wenn es der Sommer diesmal nicht ganz so gut mit dem Schulfest meinte, so war die Freude doch allerorten spürbar. Die vielen Ausstellungen, Vorführungen und Mitmachaktionen stießen auf viel Interesse und Anerkennung und auch in kulinarischer Hinsicht war für Vielfalt gesorgt, denn Tortillas, Crêpes, Hot Dogs, Pizza, Amerikaner und weitere Leckereien unterstrichen das Festmotto „Die Welt bei uns zu Hause“ und erfüllten die Pausenhalle mit den verlockendsten Gerüchen. Seinen fulminanten Auftakt fand die Veranstaltung mit Bodypercussion und dem gemeinsam von Grund- und Werkrealschülern aufgeführten Cup Song in der großen Turnhalle, bevor die zahlreichen Besucher das gesamte Schulhaus mit Leben erfüllten, wo alle Programmpunkte aufgrund der unsicheren Wetterprognose stattfanden. Unter anderem konnten Kugelschreiber erworben werden, deren Einzelteile von Werkrealschülern mit Hilfe des neu angeschafften 3DDruckers hergestellt wurden und individuell gestaltet werden konnten. Aber auch alle weiteren Beiträge wie beispielsweise „Dosenwerfen“, „Kinderschminken“ oder „Spiele aus aller Welt“ bildeten ein ebenso kurzweiliges wie vielfältiges Angebot. Und zwei Grundschulklassen nahmen durch ihre fußballerischen Mitmachaktionen über 250 Euro ein, die sie der Flüchtlingsarbeit in Ettlingen zur Verfügung stellen werden.

Besonders schön war auch diesmal zu sehen, wie jüngere und ältere Schüler, die Elternschaft, das Kollegium und auch der Hort Hand in Hand arbeiteten und diese Veranstaltung gemeinsam zu einem großen Erfolg machten. So profitiert der Förderverein der Schillerschule auch in diesem Jahr enorm von den verzehrten Speisen und Getränken, wobei der Erlös durch eine Spende der Firma ComfortSchuh in Höhe von 500 Euro noch deutlich aufgestockt wurde – dies sei nur stellvertretend erwähnt für viele Betriebe und Einzelpersonen, die sich der Schillerschule verbunden fühlen und das Fest in verschiedener Weise großzügig unterstützten. An alle, die zum Gelingen des Schulfestes beigetragen haben, geht von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön!

Thiebauthschule

Forschen im KIT



Vergangene Woche durfte die Klasse 4b der Thiebauthschule gemeinsam mit ihrer Lehrerin Gerlinde Kempf das Forscherlabor des KIT Nord besuchen. Thema der dortigen Veranstaltung war Strom. Zunächst wurde die Klasse von Frau Ansbach und Frau Ehlermann vom KIT begrüßt und anschließend auf die Gefahren hingewiesen. Weil dies so wichtig war, wurde es sogleich in den Forscherheften der Schüler festgehalten. Und nun ging es los. An den Gruppentischen wurden Schalen verteilt, die mit unterschiedlichen Dingen befüllt waren. Eine Batterie mit zwei Krokodilklemmen war die Basis, damit konnte man testen, welche Gegenstände Strom leiten. Die Kinder erlebten dabei so manche Überraschung, zum Beispiel, dass eine Bleistiftmine ein ausgezeichnete Leiter ist. Mit vielen unterschiedlichen Materialien wurde ausprobiert, es gelang sogar, kleine Lämpchen zum Leuchten zu bringen. Ein besonders interessantes Experiment war eine Art Selbstversuch: Alle Schüler nahmen sich an die Hand, das letzte Kind hielt einen Degen in der Hand, der summte, wenn der Kreis geschlossen wurde. Dazu musste das erste Kind mit der freien Hand einen Gegenstand berühren, der schwach Strom führte. Spüren konnte man nichts, aber der Degen summte. Das fanden alle ausgesprochen spannend.

Nach einer Pause wurde die Aufgabe gestellt, eine Warnanlage zu bauen. Das war der tollste Teil. Frau Ansbach und Frau Ehlermann stellten alles notwendige Material zur Verfügung und gaben bei Bedarf kleine Tipps und Hilfestellungen. So erfand die Klasse eine Windwarnanlage, eine Einbrecherwarnanlage und eine Stolperfalle mit viel Radau. Am Schluss waren sich alle einig: Das war echt toll und macht Lust auf mehr!

Pestalozzischeule



Schulfest

- Internationales Buffet
- Kuchen + Kaffee
- Tanzvorführung
- Auftritt Schreberjugend
- Vorstellung der Projekte unserer Projektwoche Pfadfinder Spielstraße
- Es laden zum gemütlichen Beisammensein ein:
- Förderverein, Elternbeirat,
- Schüler und Lehrer der Pestalozzischeule Ettlingen

Autorenbegegnung mit Oliver Scherz

Glück hatte die Klasse 2a der Pestalozzischeule, denn sie durfte an der Autorenlesung von Oliver Scherz in der Stadtbibliothek Ettlingen teilnehmen. Der Titel „Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika“ ließ schon spannende Erlebnisse vermuten. Scherz erzählt in seinem Buch von einem heimwehkranken Elefanten, der aus dem Zoo ausbricht, um in seine Heimat nach Afrika zurückzukehren. Die Kinder Joscha und Marie begleiten ihn. Dabei gilt es z.B. die Alpen, das Meer und den Dschungel zu überwinden. Hier kommt es zu spannenden und unheimlichen Begegnungen. Scherz schlüpfte in die Rolle des Elefanten und aller anderen Tiere und Personen. Er imitierte Stimmen, sodass das Gefühl entstand, dabei zu sein. Mit fetzigen Liedern und Rhythmen lud er die Kinder zum Mitmachen ein. Wir sind neugierig, wie die Geschichte ausgeht.

Amtliche Bekanntmachungen

Nachbarschaftsverband Karlsruhe NVK

Weitere frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2030 des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe

Im Nachbarschaftsverband Karlsruhe arbeiten elf Gemeinden über die Gemarkungsgrenzen hinweg an einem gemeinsamen Konzept zur Flächennutzungs- und Landschaftsplanung. Die Mitgliedsgemeinden sind Karlsruhe, Ettlingen, Stutensee und Rheinstetten sowie Eggenstein-Leopoldshafen, Karlsbad, Linkenheim-Hochstetten, Marxzell, Pfinztal, Waldbronn und Weingarten.

Die Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe hat in ihrer Sitzung am 19. März 2012 den Aufstellungsbeschluss zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsplans gefasst. Gleichzeitig wurde die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch beschlossen. Eine erste Auftaktveranstaltung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung fand am 26. November 2012 statt, wobei der Schwerpunkt zunächst auf den Gewerblichen Bauflächen und dem Landschaftsplan lag.

Zwischenzeitlich wurde auch das Thema der Wohnbauflächen aufgegriffen und hierzu ein Vorentwurf erarbeitet. Die entsprechenden Planunterlagen liegen im Zeitraum vom **4. Juli bis 29. Juli 2016** bei der Planungsstelle des Nachbarschaftsverbandes, Karl-Friedrich-Straße 14-18 Hinterhaus, 76133 Karlsruhe, 1. Obergeschoss Zimmer

1.10 (Offenlageraum), öffentlich aus und können während der Dienststunden, 8:30 bis 15:30 Uhr, eingesehen und bei Bedarf erörtert werden. Darüber hinaus werden bei den jeweiligen Stadt- und Gemeindeverwaltungen die betreffenden Planunterlagen ausgelegt.

In Ettlingen können die Unterlagen im Rathaus Albarkaden, 3. OG, Flurbereich, Schillerstr. 7-9, 76275 Ettlingen, zu folgenden Zeiten eingesehen werden:

Vormittags: Montag bis Freitag 9-12 Uhr
Nachmittags: Montag bis Mittwoch 13:30-15:30 Uhr, Donnerstag 13:30-17:00 Uhr. Beiträge zu den beabsichtigten Einzeländerungen des Flächennutzungsplans können während der Auslegungszeit mündlich oder schriftlich bei den vorgenannten Stellen vorgebracht werden.

Karlsruhe, 25. Juni 2016

Dr. Frank Mentrup
Verbandsvorsitzender
des Nachbarschaftsverbandes
Oberbürgermeister
der Stadt Karlsruhe

Öffentliche Ausschreibung nach VOL

Ettlingen

Vergabe Nr. 2016-053

Städtische Schulen und Kindertagesstätten – Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel nach BGV A3 / DGUV Vorschrift 3

Leistungsumfang:

- 47 Objekte unterschiedlicher Größe
- ca. 5.400 Betriebsmittel
- Erfassung und Prüfung der Betriebsmittel
- Aufbringen von Prüfnummern

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E21532225 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden...

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOL

Ettlingen

Vergabe Nr. 2016-052

Teilmechanisiert Holzernte (Hauen und Rücken)

Leistungsumfang:

Fällen, Beiseilen, Rücken und Poltern von Holz gemäß Hiebsplan

Los 1: Revier 9: Teilmechanisierte
Holzernte von 1.800 fm ± 20%

Los 2: Revier 10: Teilmechanisierte
Holzernte von 1.500 fm ± 20%

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E55591653 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden...

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Große Kreisstadt Ettlingen Stadtkämmerei/Liegenschaftsabteilung

Ettlingen

Baugrundstück im Stadtteil Oberweier

Im Baugebiet „Gässelacker“ des Stadtteils Oberweier - 4 km südlich von der Kernstadt Ettlingen entfernt - veräußert die Stadt Ettlingen das Baugrundstück Flst.-Nr. 2346 mit 656 m², zum Höchstgebot. Das Mindestgebot liegt bei 450,00 €/m² inklusive der Anlieger- und Erschließungskosten.

Bebauungsmöglichkeiten

Freistehendes Einzelhaus, 2 Vollgeschosse, Traufhöhe max. 4,50 m, Firsthöhe max. 9,00 m, GRZ 0,4, Satteldach 30° bis 42°, Max. 2 WE/E

Ansprechpartner für planungsrechtliche Auskünfte ist Frau Eiden, Telefon 07243/101-390, oder Herr Wanninger, Telefon 07243/101-637, beim Planungsamt.

Interessenten bewerben sich bis zum **29.07.2016** schriftlich mit Angabe des Kaufpreisgebots bei der Stadt Ettlingen/Liegenschaftsabteilung, Kirchenplatz 9, 76275 Ettlingen.

Ansprechpartner sind die Herren Weber, Telefon 07243/101-397 und Köhler, Telefon 07243/101-283.

Große Kreisstadt Ettlingen
Stadtkämmerei/Liegenschaftsabteilung

Baugrundstücke im Stadtteil Oberweier

Im Baugebiet „Gässeläcker“ des Stadtteils Oberweier - ca. 4 km südlich von der Kernstadt Ettlingens - veräußert die Stadt Ettlingen die nachstehend aufgeführten Baugrundstücke:

Flst. Nr.	Größe in m ²	Bauweise
2309	436	E
2310	457	E
2311	480	E
2312	492	E
2313	499	E
2314	525	E
2315	458	E
2323	351	DHH
2324	407	DHH
2325	300	DHH
2381	307	DHH
2349	408	E
2355	355	DHH

E = Einzelhaus / DHH = Doppelhaushälfte

Bebauungsmöglichkeiten
Freistehendes Haus oder Doppelhaushälfte, 2 Vollgeschosse, Traufhöhe max. 6,50 m, Firsthöhe max. 11,00 m, GRZ 0,4, Satteldach 30° bis 42°/versetztes Pultdach 20° bis 42°, Max. 2 WE/E und Max 1 WE/DHH

Der Kaufpreis beträgt 350,00 €/m² inklusive der Anlieger- und Erschließungskosten.

Bewerben können sich

- Familien, Eheleute, Lebensgemeinschaften und eingetragene Partnerschaften im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes mit kindergeldberechtigten Kindern die bisher noch kein Baugrundstück, Wohnhaus- bzw. Wohneigentum (es muss eine für die Familie geeignete Wohnung sein) besitzen.

Der Bewerbungsbogen, die Vergaberichtlinien und die Bewertungs- und Vergabekriterien können von der städtischen Homepage heruntergeladen werden. Des Weiteren können die Bewerbungsunterlagen bei der Stadt Ettlingen/Liegenschaftsabteilung (Zimmer 4 und 5) abgeholt werden.

Ansprechpartner für planungsrechtliche Auskünfte ist Frau Eiden,

Telefon 07243/101-390, oder Herr Wanninger, Telefon 07243/101-637 beim Planungsamt.

Interessenten bewerben sich bis zum **29.07.2016** schriftlich mit dem Bewerbungsbogen bei der Stadt Ettlingen/Liegenschaftsabteilung, Kirchenplatz 9, 76275 Ettlingen.

Ansprechpartner sind die Herren Weber, Telefon 07243 / 101 - 397 und Köhler, Telefon 07243 / 101 - 283.



Ortsübliche
Bekanntmachung

Öffentliche
Auslegung des
Bebauungsplanentwurfs

„Kanal-, Friedrich-, Leopoldstraße,
Grabengasse“ in 76275 Ettlingen

- Beteiligung der Öffentlichkeit nach
§ 3 (2) BauGB -

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat am 22.06.2016 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans „Kanal-, Friedrich-, Leopoldstraße, Grabengasse“ zusammen mit den textlichen Festsetzungen und den örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diese Unterlagen nach § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist dem beigefügten Übersichtslageplan vom 16.03.2016 zu entnehmen.

Der Entwurf des Bebauungsplans wird mit Begründung vom **07.07.2016 bis zum 08.08.2016** im Planungsamt der Stadt Ettlingen, Flurbereich 3. OG, Schillerstr. 7-9, 76275 Ettlingen zu folgenden Zeiten öffentlich ausgelegt:

- Mo.-Mi. 09 – 12 Uhr
und 13:30 – 15:30 Uhr
- Do. 09 – 12 Uhr
und 13:30 – 17 Uhr
- Fr. 09 – 12 Uhr,
nachmittags geschlossen.

Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Ein Teil der Unterlagen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – ist als zusätzliches Informationsangebot im Internet unter folgendem Link einsehbar:
www.ettlingen.de/69022

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB aufgestellt.

Dennoch wurde ein Gutachten Natur, Landschaft und Umwelt inklusive artenschutzrechtlicher Prüfung durchgeführt.

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

Gutachten Natur, Landschaft und Umwelt vom Büro ALAND, Ingenieure und Ökologen für Wasser und Umwelt.

Darin folgende Aussagen:

Arten und Biotope: Vorkommen verschiedener Brutvögelarten, teilweise Turmfalke, Schleiereule, Fledermäuse, davon insbesondere eine Mehlschwalben-Nistkolonie am Postgebäude – Umsiedlung durch Aufstellung eines Mehlschwalbenturms mit Nisthilfen am Stadtgarten als CEF-Maßnahme zur Sicherung der Art und ihrer lokalen Population. Zauneidechsen wurden nicht aufgefunden.

Boden, Grundwasser, Oberflächenwasser, Klima, Landschaftsbild und Erholung: Keine Beeinträchtigungen.

Erhalt Stadtbäume und Grünanlagen, Verwendung von wasserdurchlässigen Belägen/Pflaster für Fuß-, Radwege, Parkplätze als Empfehlung.

Lärm: Weiterhin Ausschluss von Vergnügungstätigkeiten. Straßen als verkehrsberuhigte Bereiche oder Tempo-30-Zonen.

Kultur- und Sachgüter: Historische Stadtmauer im Plangebiet.

Nach der Hochwassergefahrenkarte (HWGK Baden-Württemberg, Typ 2) entsprechend § 74 Wasserhaushaltsgesetz und § 65 Wassergesetz Baden-Württemberg liegt der Geltungsbereich in der Überflutungsfläche des HQEXT, somit nicht im Überschwemmungsgebiet des HQ100. Siehe hierzu Homepage des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (interaktive Gefahrenkarten).

<http://www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/114757/>

Während der Auslegungsfrist können – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – Stellungnahmen abgegeben werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegung abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Ettlingen, 30.06.2016

gez. Meyer-Buck
Planungsamt



Übersichtsplan: Bebauungsplan "Areal Kanal-, Friedrich-, Leopoldstr. und Grabengasse"

Satzung

über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern Oberweiler“

Aufgrund von § 142 Abs. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB i. d. F. v. 20.10.2015 BGBl. I S. 1722) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO i. d. F. v. 17.12.2015 GBl. 2016 S. 1) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in seiner Sitzung am 22.06.2016 folgende Sanierungssatzung beschlossen.

§ 1

Festlegung des Sanierungsgebietes

- (1) In dem nachfolgend näher beschriebenen Gebiet liegen städtebauliche Missstände nach § 136 BauGB vor. Dieser Bereich soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert oder umgestaltet werden. Das insgesamt ca. 9,87 ha umfassende Gebiet wird hiermit förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt und erhält die Bezeichnung „Ortskern Oberweiler“.

- (2) Die Abgrenzung des Sanierungsgebietes ergibt sich aus dem Lageplan der STEG Stadtentwicklung GmbH mit Datum vom 13.04.2016. Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im vorgenannten Lageplan abgegrenzten Fläche. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.
- (3) Werden innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes durch Grundstückszusammenlegungen Flurstücke verschmolzen und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese insoweit die Bestimmungen dieser Satzung und des Sanierungsmaßnahmenrechts (§§ 136 ff. BauGB) ebenfalls anzuwenden. Der Sanierungsvermerk (§ 143 Abs. 2 S. 2 BauGB) ist durch das Grundbuchamt auf den neu entstandenen Grundstücken zu übernehmen.

§ 2 Verfahren

- (1) Die Sanierungsmaßnahme wird im vereinfachten Verfahren gem. § 142 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Die Anwendung der §§ 152 bis 156 a BauGB werden ausgeschlossen.

§ 3 Genehmigungspflichten

- (1) Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilungen und Rechtswgänge finden Anwendung.

§ 4 Frist

- (1) Die Sanierung soll nach § 142 Abs. 3 BauGB innerhalb einer Frist von 15 Jahren durchgeführt werden. Diese Frist kann durch Beschluss verlängert werden.

§ 5 Inkrafttreten

- (1) Die Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Ettlingen, 30.06.2016

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Die Stadt Ettlingen teilt dem Grundbuchamt die rechtsverbindliche Sanierungssatzung mit. Das Grundbuchamt hat in die Grundbücher einzutragen, dass eine Sanierung durchgeführt wird (Sa-

nierungsvermerk, § 143 Abs. 2 BauGB). Die Satzung kann beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen, während der Sprechzeiten eingesehen werden (§10 Abs. 3 BauGB). Jedermann kann sie einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) sind eine Verletzung der in § 214 Abs. 1

Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB genannten Verfahrens- und Formvorschriften sowie ein nach § 214 Abs. 3

Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Weiter wird auf die Vorschriften des § 24 ff BauGB (Vorkaufsrecht) und auf § 144 BauGB (genehmigungspflichtige Vorhaben) hingewiesen.

Mit der „Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Ortskern Oberweiler“ treten die „Förderlinien für private Ordnungs- und Erneuerungsmaßnahmen“ in Kraft. Am Dienstag, 19. Juli, findet um 19 Uhr in der Waldsaumhalle Oberweiler eine Bürgerinformation der STEG und der Stadt Ettlingen hierzu statt.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):** Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonneten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Mitteilungen anderer Ämter

Landkreis-Projektchor in Klosterruine Frauenalb

Selten aufgeführte geistliche Werke von Antonio Caldara stehen auf dem Programm der Konzertsaison 2016 des Landkreis-Projektchores. Das Premierenkonzert, der von Prof. Dr. Johann Beichel geleiteten Klassik-Reihe findet am Sonntag, 10. Juli, um 19 Uhr, in der Klosterruine Frauenalb statt.

Der Projektchor ist mit über 100 Stimmen klanglich hervorragend besetzt, zumal die allermeisten Aktiven über langjährige Chor- und Konzerterfahrung verfügen. Die Besucher erwarten Raritäten und Juwelen der geistlichen Barockmusik im venezianischen Stil von Caldara, sein Stabat Mater, das Magnifikat, die Missa Dolorosa und das Te Deum. Ferner wird ein Cellokonzert aus dem Musikalienarchiv der Grafen von Schönborn zur Aufführung mit dem Solisten Dr. Frederik Durczok zu hören sein.

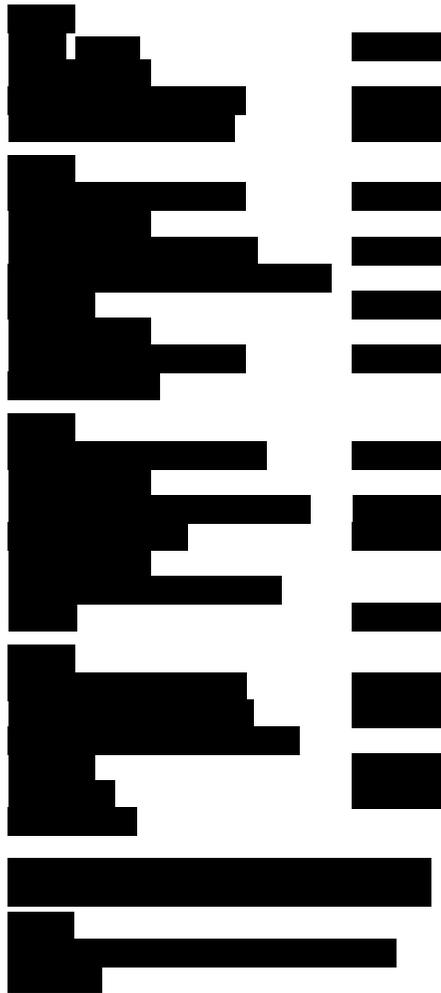
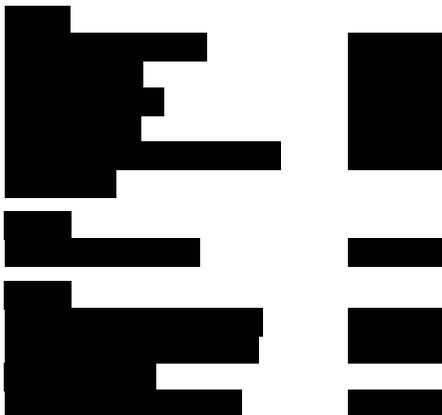
Prominente Vokalsolisten sind Daniela Köhler, Rosemara Ribeiro, Tomonobu Kurokawa und Florian Kontschak.

Die Konzerte werden vom Bruchsaler Barockensemble unter der Leitung von Selma Heider-David und namhaften Bläsersolisten begleitet.

Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung nach Marxzell-Schielberg in die Kirche St. Maria verlegt. Karten zu 15 EUR (Ermäßigt 10 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte) sind im Vorverkauf bei der Gemeinde Marxzell sowie an der Abendkasse erhältlich.

Wir gratulieren

Die Redaktion des Ettlinger Amtsblattes folgt der Empfehlung des Innenministeriums Baden-Württemberg bei der Veröffentlichung von Jubiläen und verzichtet aus kriminalpräventiver Sicht auf die Nennung der Anschrift.



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag

und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0171 4905347

Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bereitschaftsdienst der Apotheken: Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 30. Juni

Marien-Apotheke, Adlerstraße 1, 07246 9 44 50 70, Malsch

Freitag, 1. Juli

Antonius-Apotheke, Vogesenstraße 11, Tel. 2 98 45, Spessart

Samstag, 2. Juli

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Sonntag, 3. Juli

Bahnhof-Apotheke Durlach, Pfnztastraße 83, 0721 414 31, Durlach,

Montag, 4. Juli

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Dienstag, 5. Juli

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Mittwoch, 6. Juli

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Donnerstag, 7. Juli

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr
08000116016, tagsüber erhalten Sie
Adressen von Hilfeeinrichtungen unter
07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt,
SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,
Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsitu-
ationen, Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-
140, pb@caritas-ettlingen.de, offene
Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder
suchtkranker Eltern** dienstags von 16
bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der
agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder
338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche

Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen
Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst

Telefon- und

Fernmeldeanlagen sowie

Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmelde-
bau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg 01806
888150 oder 0800 858590050

Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,
Standort Ettlingen,** Am Klösterle,
Klostergasse 1, 07243/ 101546, 0160/
7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-
samt-karlsruhe.de, Beratung bei allen
Fragen rund um Pflege und Altern,
Öffnungszeiten
Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u.
13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere
Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege
im häuslichen Bereich, Kurs: Betreu-
ungskräfte von Demenzkranken 07243
3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreu-
ung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder
in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2,
07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbar-
schaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:**
Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Be-
gleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/
innen von schwerstkranken und sterben-
den Menschen mit ihren Angehörigen zu
Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeein-
richtungen. Trauerbegleitung einzeln oder
in einer Gruppe. Information und Ber-
atung: Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542-
40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Palliative Care Team Arista: Speziali-
sierte Ambulante
Palliativ Versorgung zu Hause und in
Pflegeeinrichtungen.
Information und Beratung; Pforzheimer
Str. 33 C, 07243/ 94542-60,
info@pct-arista.de

Hospiz "Arista": Information und Be-
ratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243
94542-0 oder Fax 07243 94542-22,
www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der
Aussegnungshalle auf dem Ettlinger
Friedhof, 0172 7680116, freitags geöff-
net von **15 bis 18 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemein-
dekrankenpflege Elke Schumacher,
Dekaneigasse 5, 07243 718080.

**Pflege- und Betreuungsdienst in
Ettlingen GbR,** Constance und Bernd
Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund
um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243 373829,
Fax: 07243 525955, Seestraße 28,
www.mano-pflege.de
pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima,

Goethestraße 15, 07243 529252

AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Familien-
pflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte
SenTa, Essen auf Rädern, Informationen
im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen,
Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17,
07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern

Herr Kungl, Seniorenzentrum am Hor-
bachpark, Middelkerker Straße 4, 07243
515159 sowie einen stationären Mittags-
tisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach,

Dorothea Bohnenstengel,
Am Sang 4, 24 h erreichbar
07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina
Pfannendörfer, 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen

DiakonischesWerk,PforzheimerStraße31,
07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Men-
schen und deren Angehörige, Petra Klug,
07243 101-146, Rathaus Albarkaden,
Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK, Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und bar-
rierefreie Wohnungen, Beratungsstelle
beim Diakonischen Werk, Pforzheimer
Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0,
Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstät-
te, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychi-
atrische Institutsambulanz des Klinikums
Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestra-
ße 15a, 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung 07243 515-0, schwangere-
nberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen,

rund um Schwangerschaft und Fami-
lie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im
Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** -
Praktische Hilfe nach der Geburt
www.wellcome-online.de

Pforzheimer Straße 31, 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen,
Lorenz-Werthmann-Straße 2,
Anmeldung 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre
beim Caritasverband, 07243 515-140.

Mano Pflege team GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haus-
halt lebenden Kinder in Notsituationen,
07243 373829, Fax: 07243 525955,
E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk
Sozialberatung, Lebensberatung,
Paar- und Familienkonflikte, **Mediation**
Vermittlung und Regelung bei
familiären und trennungsbedingten
Konflikten, Pforzheimer Str. 31,
07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürger-
treff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Un-
terstützung in Alltagsfragen Christina
Leicht, 101-509

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den
Landkreis Karlsruhe, 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und
Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/
Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle,
Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 2. und Sonntag, 3. Juli

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe
Pfarrei St. Martin
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe im
Gemeindesaal

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen
Sonntag, 11 Uhr Kinderkirche, 18 Uhr
Sonntagabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag, 11 Uhr Sonntagmesse,
11 Uhr Kinderkirche im Pfarrsaal

St. Dionysius, Ettlingenweiler
Sonntag, 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart
Sonntag, 9:45 Uhr Sonntagmesse,
9:45 Uhr Kinderkirche im Seniorenheim

St. Wendelin, Oberweiler
Samstag entfällt

Maria Königin, Schluttenbach
Samstag entfällt

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag 10.30 Uhr, Gottesdienst in der
Kleinen Kirche Bruchhausen

Pauluspfarrei
Sonntag, 10 Uhr mit Hl. Abendmahl
(Traubensaft) Pfarrerin Busch-Wagner

Johannespfarrei
Sonntag, 8.45 Uhr Frühgottesdienst in
der Kirche Schluttenbach (Prälat i.R.
Dr. Barié), 10 Uhr Gottesdienst in der
Johanneskirche (Prälat i.R. Dr. Barié),
10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-
Hedio-Haus

Freie evangelische Gemeinde
Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlin-
gen.de Pastor Michael Riedel
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kin-
derbetreuung und Kindergottesdienst (4-
12 Jahre)

Liebzeller Gemeinde
www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59,
Pastor Meis, 07243-7402848
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde
Sonntag, 10:45 Uhr Gottesdienst, paral-
lel Kinderstunde in zwei Altersgruppen;
Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst durch
Bezirksältesten Furrer in Karlsruhe-Mit-
te. In der Gemeinde findet kein Gottes-
dienst statt.
Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

GLOCKENSTUHL HERZ JESU
Der Glockenstuhl von Herz Jesu ist
im wahrsten Sinn des Wortes aus den

Fugen geraten. Dies wurde vor wenigen
Wochen bei der letzten Glockeninspek-
tion festgestellt. Die Reparatur ist ein-
geleitet, wird aber noch einige Zeit dau-
ern. Bis dahin dürfen die Glocken nur
zum „Stundenschlag“ aber nicht zum
„Zusammenläuten“ benutzt werden.
Wir bitten um Verständnis.

**KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT -
kfd - HERZ JESU Kfd-Ausflug nach
Vaihingen**

Dieses Jahr wollen wir ins Schwäbische
fahren in die schöne Stadt **Vaihingen
an der Enz.**

**Anmeldung und Informationen bei
Hedwig Weickenmeier, Tel. 07243/
7 86 63, montags von 10 bis 11 Uhr oder
donnerstags von 18 bis 19 Uhr.**

Ein Jahr auf Sansibar

Zu Besuch bei der kfd war Jasmin
Schneider aus Pfaffenrot, die ein Jahr
auf Sansibar als Missionarin auf Zeit
verbracht hat. Dem Einsatz voraus ging
eine intensive Vorbereitungszeit. „Wenn
man als Missionarin auf Zeit in Afrika
ist, geht es nicht darum, mit unserem
Wissen den Menschen dort zu helfen,
sondern es geht um Begegnungen von
Menschen unterschiedlicher Kulturen,
um gemeinsames Erleben und vonein-
ander Lernen“ sagt Jasmin Schneider.
Mitleben – Mitbeten – Mitarbeiten sind
die drei Säulen des Programms Missi-
onarin auf Zeit. Mitgelebt hat Jasmin
Schneider im Gästehaus der Schwest-
tern vom kostbaren Blut in Machui. Auf
dem Gelände der Schwestern gibt es
u.a. ein College, einen Kindergarten und
eine Krankenstation. Mitgebetet hat sie
beim täglichen Besuch der Messe um
6:30 Uhr in der Kirche im Dorf oder
beim Abendgebet der Schwestern. Au-
ßerdem hat sie im College mitgearbeitet.
Das ist eine Berufsschule für Hotelfach-
leute und auch Handwerker. Hier hat
sie Deutsch und den Theorieteil für die
Kellner unterrichtet.

Herzlichen Dank an Jasmin Schneider
für ihren interessanten Vortrag über ihre
Erfahrungen und Erlebnisse auf Sansibar
und für die vielen Dinge wie Kleidung,
Geld, Schmuck usw. die sie zum An-
schauen und Anfassen mitgebracht hat.

Zeltlager der KJG Liebfrauen

Die KJG Liebfrauen Ettlingen befindet
sich in den letzten Vorbereitungen für
das Zeltlager 2016. Abenteuer, Lager-
feuer, Nachtwanderungen, Geländespie-
le, neue Freunde kennen lernen und
viele, vieles mehr. Jungs und Mädels
zwischen 8 und 15 Jahren haben bei
uns die Möglichkeit, einen Teil der Som-
merferien zu einem besonderen Erlebnis
zu machen.

Das Zeltlager findet vom Sonntag, 31.
Juli, bis zum Freitag, 12. August, statt.
Dieses Jahr geht es nach Bayern. Ge-
zeltet wird direkt auf einer Halbinsel.
Einen schöneren Platz kann man sich
an heißen Sommertagen fast nicht aus-
suchen. Für die Teilnahme inklusive

Bustransfer, Verpflegung und Programm fällt ein Betrag von 190 Euro an. Die Betreuung der Kinder wird von jungen Erwachsenen aus Ettlingen ehrenamtlich geleistet.

Die Anmeldung, weitere Informationen und jede Menge Bilder von vergangenen Aktionen stehen auf unserer Homepage www.kjgliebfrauenettlingen.de bereit. Bei Fragen können Sie sich gerne an info@kjgettlingen.de wenden.

Luthergemeinde

Musikalische Unterhaltung und Lesungen für den „guten Zweck“



Am Sonntag, 10. Juli, um 19 Uhr lädt die Luthergemeinde ein zu einem Benefizkonzert ins Gemeindezentrum Bruchhausen, Meistersingerstraße 1-3. Das Blockflötenorchester Berghausen unter Leitung von Ruth Liese bietet musikalische Unterhaltung nach dem Motto „Was uns gefällt“. Schauspielerinnen Heidemarie Brüny bereichert den Abend mit Lesungen und Anekdoten.

Das Ensemble aus dem Pfinztal präsentiert Ragtimes und Tänze in großer Besetzung von der kleinen Sopraninoflöte bis zur mannshohen Subbassflöte. Das Orchester bekommt für dieses Konzert musikalische Verstärkung aus Bruchhausen: Annemarie Friedrich (Klavier), Felicitas von Schierstaedt mit Schülern (bekannt vom letzten Weihnachtsmusical) sowie Friederike Bornkamm-Maaßen und Thorsten Maaßen (verschiedene Blockflöten).

Der Eintritt ist frei. Es werden aber Spenden zugunsten der Renovierung des Gemeindezentrums erbeten.

Fußballfans: Das Konzert dauert ca. 70 Minuten, ist also rechtzeitig vor dem EM-Finale (Spielbeginn 21 Uhr) zu Ende.

Mit den Kinderferientagen in die Sommerferien starten!

Wie seit vielen Jahren findet auch in diesem Jahr an den ersten drei Ferientagen (28. bis 30. Juli) das gemeinsame Programm der Luthergemeinde Ettlingen und der Freien evangelischen Gemeinde Ettlingen (FeG) statt. Unter dem Motto „Auf große Fahrt“ beginnt jeder Morgen ab 8.30 Uhr im Gemeindezentrum der Luthergemeinde in Bruchhausen (Meistersingerstraße 1+3) mit einer Stunde gemeinsamer Ankunftszeit bevor wir ins Programm starten. Jede Menge toller Spiele, cooler Aktionen, fetziger Musik

und Geschichten aus der Bibel warten auf Kinder von der 1. bis zur Juni Klasse. Abholzeit täglich von 16 – 16.30 Uhr. Kostenbeitrag (für Getränke, Essen und Material) 20.- € für das erste Kind, für jedes weitere 18.- € (bitte am ersten Tag in bar begleichen). Anmeldung: Michael und Katrin Schmid (FeG), Tel. 07243 9492142, kifeta@feg-ettlingen.de oder Karin Rheinschmidt (Luthergemeinde), Tel. 07243 939035, karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de

Paulusgemeinde

Kindergottesdienst

Einladung zum Kindergottesdienst am Sonntag, 3. Juli um 10 Uhr. Beginn ist im Hauptgottesdienst und die Kinder gehen - vor der Predigt - in den Kindergottesdienstsaal im Obergeschoss. Erzählt werden die biblischen Geschichten altersgerecht, es wird gesungen und gespielt. Große und kleine Kinder sind willkommen. Gerne können Eltern kleine Kinder in der Eingewöhnungsphase begleiten.

Senioren

Einladung zum Seniorennachmittag am Dienstag, 5. Juli, 15 Uhr im Kirchsaal. Olympia – Sport? Spiel? Religion? Seit 120 Jahren finden olympische Spiele statt. Die Ursprünge in der Antike liegen jedoch schon 2800 Jahre zurück. Pfarrer i.R. Martin Oest erzählt von Meilensteinen und Dramen der olympischen Geschichte und erläutert, wieviel Religion in der olympischen Idee enthalten ist. Außerdem bereitet er auf die olympische Siegerehrung vor. Bevor im August „Olympia“ in Rio beginnt, erwartet Sie ein unterhaltsamer Nachmittag mit Wort, Bild und Quizfragen.

Gesprächsgruppe Feierabend

Das nächste Treffen findet statt am 5. Juli um 19 Uhr mit einem gemütlichen Grillabend. Bitte das eigene Grillgut und einen Salat bzw. einen Nachtisch oder andere Köstlichkeiten mitbringen. Weitere Informationen: Ursula Müller, Tel: 79438 und Adelheid Blaich, Tel: 38409

Konfirmanden

Der erste Konfirmandenunterricht findet statt am Mittwoch, den 6. Juli um 15 Uhr im Kirchsaal.

Konzert

Einladung zum Konzert am Sonntag, 10. Juli, 18 Uhr

Zu Gast bei Antonin Dvořak

Orgelmusik mit Prof. Andreas Schröder Klänge aus Mähren, slawische Tänze, Sonatine op. 100
Svea Schildknecht, Sopran -
Judith Ritter, Mezzosopran -
Aureli Blaszcok, Violine – Guido Bähr,
Andreas Schröder,
Orgel und Klavier – Kira Busch-Wagner,
Texte.

Die Paulusgemeinde begrüßt ihre Neuzugezogenen

Am Freitag, 8. Juli, werden zwischen 15 und 18 Uhr Mitarbeitende der Paulusgemeinde die in diesem Jahr neu Zugezogenen persönlich begrüßen. Sie machen dazu einen kurzen Besuch, stehen für ein erstes Gespräch zur Verfügung und überreichen einen kleinen Willkommensgruß.

Johannesgemeinde

Bitte vormerken: am Sonntag, 10. Juli, findet **kein Gottesdienst** in der Johanneskirche und **kein Kindergottesdienst** statt. Es gibt einen Ökumenischen Gottesdienst aller Ettlinger Kirchen auf dem Rathausplatz, Beginn 10.30 Uhr, schon jetzt herzliche Einladung dazu!

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Montag, 4. Juli, 16:30 Uhr Mitarbeiter-treffen der Nachbarschaftshilfe; 19 Uhr Informationsgespräch Taufe

Mittwoch, 6. Juli, 20 Uhr Familienkreis Müller

Pfarrei St. Martin

Montag, 4. Juli, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 5. Juli, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation - Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

Pfarrei Liebfrauen

Montag, 4. Juli, 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde

Donnerstag, 30. Juni, Abendtreff: Ausflug nach Rüppurr – „Tritt ein in Gabis Gartenparadeis“

Dienstag, 5. Juli, 14.30 Uhr Seniorenclub „Goldener Oktober“ im Gemeindezentrum Bruchhausen

Mittwoch, 6. Juli, 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht, 20 Uhr Chorprobe im Gemeindezentrum

Johannespfarre

Montag 4. Juli 19.30 Uhr Kirchenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag 5. Juli 9.15 Uhr Seniorenausflug, 17 Uhr Jungschar im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch 6. Juli um 20 Uhr Posaunenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 Uhr, für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg Ahornweg 89; Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball ab 14 Jahren, Freitag 20 Uhr, Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle Ettlingen-West. Jeremias Trautmann 0176 94040974 (außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Anne Wenz anne@wenzies.de

55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Liebenzeller Gemeinde Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde
Zeppelinstr. 3, Tel. 07243 / 90116:

Mittwoch, 19.30 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Jeden 3. **Donnerstag/Monat**, 9 Uhr, Frauenkreis/-frühstück,

Freitag (14-täglich), 17 Uhr, Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag, 18 Uhr, Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 30. Oktober, Mo-Fr: 8:30 - 16 Uhr
Ausstellung Emil Wachter: "Menschen"
Kooperation der Stadtwerke Ettlingen GmbH, der Stadt und der Emil-Wachter-Stiftung Buhlsche Mühle

Veranstaltungen:

Freitag, 1. Juli,
10 bis 11 Uhr **Bewegte Apotheke**
Treffpunkt Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstraße 6

20:30 Uhr **Der zerbrochne Krug (PREMIERE)** Lustspiel von Heinrich von Kleist
Karten in der Stadtinformation 07243 101-333 und unter www.reservix.de
Schlossfestspiele Schlosshof

Weitere Termine: 02.07., 03.07.(18 Uhr), 08.07., 12.07., 13.07., 17.07., 19.07., 22.07., 23.07., 24.07., 28.07., 29. Juli

Samstag, 2. Juli,
ab 16 Uhr **Lindenbrunnenfest**
Fassanstich

Ab 19 Uhr Unterhaltung mit dem Q-Stall-Duo Programm am Sonntag: Ab 10:30 Uhr Singen befreundeter Vereine und ab 18:30 Uhr Unterhaltung mit dem Q-Stall-Duo GSV Schluttenbach Schluttenbach

Weiterer Termin: 03. Juli ab 10:30 Uhr

Sonntag, 3. Juli,
ab 11 Uhr **3. Schwimmbadfest** "Spaß und Spiel für die ganze Familie"

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Verein zur Förderung des Waldbades Schöllbronn

15 Uhr **Zigeuner-Boxer** Jugendstück von Rike Reiniger, ab 14 Jahre (8. Klasse) Preis VVK: 11 €/ 7 € (Kind) Karten Stadtinformation 07243 101-333
Schlossfestspiele Schloss Musensaal

Weiterer Termin: 23. Juli

19 Uhr **CHORKONZERT** Jugendchor und Solisten der Musikschule Thomas Turek, Klavier Leitung: Stefan Fritz Musikschule Saal der Musikschule

Dienstag, 05. Juli,
19 Uhr **Lachyoga im Ettlinger Lach-Club** Informationen unter: www.lachyoga-ettlingen.de oder 07243-3507232.
jedem Dienstag im Monat Mindsign - Heike Spaeth -Spessart
20:30 Uhr **Sunset Boulevard** Musik von Andrew Lloyd Webber, Buch und Gesangstexte von Don Black und Christopher Hampton Karten Stadtinformation 07243 101-333 und unter www.reservix.de
Schlossfestspiele Schlosshof

Weitere Termine: 06.07., 07.07., 09.07., 10.07., 14.07., 15.07., 16.07., 20.07., 21.07., 26.07., 27.07., 30.07., 31. Juli

Donnerstag, 7. Juli,
21 Uhr **Ettlinger Sagen - Jenseits der Alb**

Preise: 13,50 €/ 9 € (erm. für Schüler, Studenten & Schwerbehinderte ab 70%)
Karten und Infos in der Stadtinformation Ettlingen: 07243 101-380 Treffpunkt: Rathausbrücke *Weiterer Termin: 20. Juli*

Wanderungen:

Sonntag, 3. Juli,
7:20 Uhr **Zweribachwasserfälle im Simonswälder Tal**
Einkehr auf dem Plattenhof danach nach St. Märgen und zurück nach Ettlingen. Abfahrt: Ettlingen Stadt um 7:28 KA-Hauptbahnhof um 8:09 Gehzeit: 4 Stunden, 11 km, Führung: Christian Schottmüller Fahrgemeinschaften für BW-Ticket für 1 - 5 Personen Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden www.herzranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe
Offener Gesprächskreis für Betroffene und Interessierte. Treffpunkt jeden 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtbahnhof in Ettlingen. Kontakt: Karin Bartel Tel. 07243/5143730, k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 515133